



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 98 (1888)

12 (14.1.1888)

urn:nbn:de:bsz:mh40-33729

Deneral:

50 Big. monatlic. Bringerlohn 10 Pfg. monatlich, burch die Boft beg. incl. Boftauf. folge IR. 1.90 pro Quartal.

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Badifche Dollszeitung. Cefdsint täglich, Sonn- und foltinge ausgenommen Mannheimer Dolfsblatt.

Inferate: Die Betit-Beile 20 Big. Die Rettamen-Beile 40 Big. Gingel-Riemmern 8 Big. Doppel-Rummern 5 Big.

Mr. 12.

Gelefenfte und verbreiteifte Zeitung in Manubeim und Amgebung.

Samstag, 14. Januar 1888.

Die ftanbige taglide Auflag. unb Abonnenten: Bahl biefes Blattes beträgt über

8000.

Der "Seneral-Angeiger" ift fomit bas verbreitet fte unb angefebenfte, in allen Schichten und namentlich in ben tauffraftigen Rreifen ber Bepolferung gelefen fte Blatt und fomit

Infectious-Organ allererften Ranges.

Wir übernehmen fur bie angegebene Sobe obiger Biffer unferen Inferenten gegenüber uneingeschrantte Garantie und fiellen benfelben bie Ginfichtnahme unferer Abonnements- und Expeditionsliften frei.

Mannheim, Januar 1888.

Berlag bes "General:Angeiger."

: Gin Jahr ist verstossen

feit jener bentwürdigen Rebe, welche ber Reichstangler im Reichstage hielt, um bie wiberftebenben Oppositionsparteien von ber Berechtigung ber Septennatovor-Stillung ber Barteien anlangt, mefentlich geanbert; basjenige aber, mas unfer großer Staatsmann bamals über bie europäische Lage und über bas unverjährbare Recht der Mation auf

eine die Bertheidigung bes Reichsgebietes fichernbe Wehrfraft

gesprochen bat, ift von ber Urt, bag es fich verlohnt, auf die Sigung des Reichstages vom 11. Januar 1887 zuruckzulommen. Dies um fo mehr, als die poli-tischen Gegner nicht aufgebort haben, sich der überzeugenben Rraft ber bamals über unfer Staatsmefen porausgejagten Thatfachen ftanbhaft zu verschließen und ben eigenen Geift als ben Geift ber Zeiten angupreijen. Alis

Gurft Alexander von Bulgarien

gezwungen worben mar, auf ben Thron bes Lanbes, bas er langer als 7 Jahre beherricht, ju verzichten, war bie Oppositionspresse bekanntlich sofort bei ber Sand, bie strengfte Moral auf die Tagesorbnung ju seben; sie muthete bem Deutschen Reiche die unpatriotische Aufgabe gu, fich in bulgarische Sanbel gu finrgen, einen "gefunben Krieg" einem franthaften Frieben vorzugieben, Millionen und aber Millionen an nationalem Wohlftanbe, bas Leben von Taufenben thatiger Burger auf's Spiel ju feben, nur um ben Rachweiß ju liefern, bag mir einem Bringip zu Liebe bereit finb, ben letten Mann und ben letten Grofchen zu opfern. In ben fortidritt-lichen und bemorratischen Blattern waren tagtäglich glangenbe Tiraben gegen ben Leiter unferes Staatswefens zu lefen, weshalb er benn noch gogere, ben Krieg gegen Rugland zu beginnen, zu beffen Durchführung tein Opfer an Gut, Gelb und Leben gescheut werben follte. Und eben biefelben Staatsweifen, bie mit ben Gutern bes beutichen Bolfes leichtfertig umfprangen, als es

fich um e're fur Deutschler aleichgultige Sache hanbeite, führten einen turgfichtigen aber e-bitterten

Rampf ums Septenat,

in welchem fie bem Reiche bie Mittel gur eigenen Sicherbeit, bie nothwendigen Grundlagen gur meite en Entwidelung unferer polfsmirthichaftlichen Intereffen ftreitig machten. Der Reichstangler Fürft von Bismard lieferte bamals in großen Bugen ben vollen Rachweis, bag bie Freundichaft ber brei großen öftlichen Machte in Europa, wenn fie auch manche verbriegliche Folgen fur bie öffents liche Meinung und andere Staaten gehabt haben moge, boch Europa 30 Jahre lang ben Frieben bewahrt habe, ben Frieden in einer Epoche, in ber bie Quellen ent-ftanben finb, bie ben Bobiftanb, ben wirthichaftlichen Auffdwung, bie gefammte miffenicaftliche, technifde unb wirthichaftliche Entwidelung Europas befruchtet und bei forbert haben. Mlein in ben Menichentopfen jener herren malte fich eben gang anbere bie Welt.

Warum wir jest zu einer Betrachtung ber Bergangenheit uns veranlaßt feben? Weil wir ber Anficht find, bag im Intereffe ber materiellen Boblfahrt unferes Reiches ber bauernbe Friebe unter ben nationalen Barteien fich als ebenfo nothwendig berausftellt, wie es ber 30jabrige Frieben burch bie Roalition ber beiligen Milliang für bie materielle Entwidelung Europas gemejen ift.

O Die Jukunft der Reichstande.

Der in Altelfager Rreifen febr verbreitete "Dablhaufer Erpreg" bringt in feiner letten Mummer einen ber "Elf. Landeszig." entnommenen, im Wefentlichen mit unferer Mittheilung übereinftimmenben Bericht über bie Reise ber vier Reichstagsabgeorbneten nach bem Reichslande und fpricht fich barüber wie folgt aus:

"Das "Elfäffer Journal" gibt bie vorerwähnte Abhande lung ber "Landesztg." ohne Bemerkung und Erklärung wie-ber und die anderen Beitungen jagen barüber gerabe joviel.

Es wäre aber doch sehr ichtreich, zu ersahren, ob die Herren Reichstagsabgeordneten längere Zeil in unserem Lande zu verweisen gedenken, ob sie die Absticht haben, sich über unser Wohl und Wehe nicht allein der Bedörden und hohen Wirdenträgern zu unterrichten, sondern auch dei den mittleren Schichten der Bevölkerung, dei demienigen, die ganz außerhalb der Regierungss und antlichen Kreise siehen.

Gine in Diefer Richtung erfolgte Ermittelung wurde nicht versehlt haben, den sich mit uns beschäftigenden Albgeordneten vicles Wissenswerthe zur Kenntniß zu dringen und die Meinsung, die sie vielleicht bis seht über die Wehrheit unsere Bedölferung begen, zu berichtigen. Derzeit wissen wir nicht, ob die derren unser Land schon verlossen haben oder nicht, oder ob sie derren Ehre Spaziersahrt auch nach dem Oberessa ausdehnen werden."

Es richtet nun allerbings biefer Artitel feine Spige gegen bie Elfaffer Regierung; boch zeigt er beutlich, bag man auch in ben ftreng elfagischen Rreifen ben verbiffenen Standpuntt ber "Berneiming" aufgegeben hat und bag man es auch ba bantbar begrugt, wenn bie altbentichen Kreise sich mehr um bas Eliag befümmern, ja bag man eine, wenn auch nur icheinbare Bernachlässigung, als Burudfebung empfinbet!

Die rustschen Friedensbedingungen.

In unterrichteten Kreifen glaubt man jest entichieben, Ruglands bestimmte Borichlage über bie bulgarifche

Als bann bie Cache jum britten Dal fosging, ein formlicher Schlitten gemacht wurde, ber Herr Kläger im Binmer herunichob, da ichlug ich in-hinktiv um mich und traf unbewucht das Gesicht des Herrn Klägers. Dann nahm ich meinen hut und eilte zu einem Bahnarzte. Der Berhandlungsrichter würdigte die unge-wöhnliche Situation, in der sich der Angeklagte zur kritischen Beit besinden mochte und sprach ihn daher frei.

- Bora und Schneefturme. Bor einigen berichteten wir über die fürchterlichen Schneefturme, berichteten wir über die fürchterlichen Schneehurme, welche zu Ende des abgelaufenen Jahres in dem Karigsedicte am Bratuif berrichten und zahlreiche Opfer an Renigselieben forderten. Jest, da man beginnt, die Straßen von den Schneemassen zu befreien, sieht man erst, daß das Ungläck viel größer ist, als man ansangs annahm. Aus Zeugg tele-graphirt man: Sier hat sich unter Borsis des Bürgermeisters Krajacz ein ditiskomitee gebildet, welches zu Gunsten jener Jennilten eine Aftion einleitet, deren Ernährer anläßlich der tehten Schneestürme verunglickt sind. Ze mehr der Schnee meagerdunt wird, desso mehr Leichen von Verungläckten weggeräumt wird, besto mehr Leichen von Berunglücken werden hervorgezogen. Es sind zumeit Beiber, welche auf den Abhängen des Bratnit von der Bora ereist wurden und im klasterhoben Schnee ihr Grad sanden. Dieselben erstarten auf der Straße oder wurden von der surchterlichen Bora ten auf der Straße oder wurden von der sürchterlichen Bora in Ebgründe geschleudert. In den Orten Kompote, Kriviput, Svetis-Inraj wurden bisher 14 Leich en aufgesunden. Die ungeheuren Schneemassen, welche noch immer die Berge und Thäler, sowie die Opfer des anormalen Wetters bedecken, gestatten es nicht, die Bahl dieser Ovser sestzuitellen. Die männliche Bevölkerung der genannten Ortschaften besinder sich auf Arbeit in den stadomischen Wäldern und hat keine Abnung von dem grästichen Unglück, das die meisten Familien dertossen. Ein junges Weide aus dem Orte Sujat wurde duchstädich ein Opfer seiner Mutterliede. Tron des Univerters wollte sie aux bestimmten Stunde au

Frage machen wird. Es wird nicht für unmöglich gehalten, daß ber gar heute am ruffischen Reujahrstage, das erste Wort spricht. Die ruffischen Botschafter bei den großen europäischen Gösen find zu der Erklärung ermäcktigt worden,

eine friedliche Löfung ber bulgarifchen Frage vänschen die verschiedenen Machte ihre Bereitwillige keit versichert haben, etwaige Vorschläge Ruhlands in freundschaftlichem Sinne erwägen zu wollen. Dieses war selbsiverständlich. Ebenso seihstverständlich ift es auch, daß die beutsche Regierung erklärt hat, daß tie alle nicht gegen die Anteresten DeKerreich-Ungarns

die Juteressen Dekerreich-Ungarns verstoßerdem Borichläge unterstüßen werde. Buleht machte Rugland etwa vor drei Monaten Borichläge, als derr von Relidoss der Biorte die solgenden Magnadmen anrieth: 1) der Sultan solle dem Fürsten Ferdinand besellen, Bulgarien zu verlössen; 2) russische und kirklische Commissäre sollten das Fürstensthum vier Monate regieren, wodel der russische Commissäre den Borrang baden sollte; 3) die Commissäre sollten den neues Cadinet ernennen; 4) die damalige Sodranje sollten ein neues Cadinet ernennen; 4) die damalige Sodranje sollten Arenwahlen stetissinden; 5) die neuerwählte Godranje sollten Neuwahlen stetissinden; 5) die neuerwählte Godranje sollte einen von den zwei von Kugland zu ertwählendem Candidaten zum Kirften erwählen. Unter diesen Borichlägen sach einige, welchen sich die Bulgaren, wenn dieselben auf Vene sormuliert werden, dernänstigerweise nicht widersehen können. Wenn die Mäckte übereinkommen, das Fürst Ferdinand das Land zu verlässen dat,

können. Wenn die Mächte übereinkommen, daß Fürst Ferdinand das Land zu verlassen hat, so würde es ein Zeichen don großem Trog sein, weim er bliebe. Da ferner die Union zwischen Bulgarien und Ost-Numeisen noch nicht sanstionirt worden ist, so thäten sie gut wenn sie wegen Anerkennung dieser Sanction der Anisdiung der schigen großen und kleinen Sodranse zustimmten. Jedenfalls werden aber die Bulgaren niemals einwilligen, daß ein russischer Conumissär mit einem aus Zankovisten bestehenden Eadinset das Land regirt. Man fann die Stellung der Bulgaren solgendermaßen zusammensassen. Sie werden sich iedem Blane sügen, welcher jebem Blane fugen, welche

die Unabhängigkeit ihres Landes verbürgt und bas Unregeimagige ihrer gegenwartigen Bage ordnet Dagegen werden fie allen Boridiagen Biberfiand vidnet. Dagegen werden ite allen Vorjadigen Widernand leisten, welche sie unter russische Herrichast bringen würden. Es heißt, daß Rußland beantragen wird, das Land eine bestimmte Zeit lang zu besehen. Stimmen alle Großmäckte dem bei, so hört natürlich der Widerstand der Bulgaren auf. Aber man kann nicht annehmen, daß alle Großmäckte ihre Einwilligung geben, und Rußland ein Mandat ertheilen, die bulgarische Freiheit zu unterdrücken, und ohne die Justimmung aller Wächte kann Rußland nichts Gesehliches unternehmen.

Deutsches Neich.

Minister b. Feilissch einen Erlaß bes Bring-Regenten, burch welchen die Landtagstagung bis zum 3, Marz ver-

langert wird.

* Berkin, 12. Januar. Der Raifer ift schwerzfrei, verbrachte gestern einige Beit außer bem Bett. Die lette Racht ichlief ber Raiser gut, mit einmaliger furzer Unter-

Racht ichlies der Raiser gur, mit einmaliger iurger unterbrechung.

Berlin, 12. Jan. Der Bunde kraft genehmigte in der heutigen Sihung den Entwurf des Landess hausbaltsetats von Elsaß-Lotbringen für das Jahr 1888/89. Die durch den Wegfall der Coadjutorsielle in Straßdurg freigewordenen Wittel wurden theils zur Aufbesterung der Bezilge der Generalvifare, theils zur Aufbesterung der Mittel für die Ausditung der jungen fatholischen Briefter destimmt. – Die Einfuhr von fransölischen Briefter destimmt. verboien morden

* Bien, 13. Jan. Der Rei derath ift auf ben 25.

Januar einberufen. Bei bem letten Sofessen fprach ber Raifer, wie ich bore, feine Befriedigung über bie

wei Todtern unter einer bichten Schneefchichte tobt aufge junden. Im Dorfe Stolac verungludte ein altes Militer-chen, welches täglich nach Benga ging, um hier einen Berdienst zu suchen. Zahlreiche Saufer liegen noch jest unter Schnec. Außer Menichen verunglitdte auch gablreiches Russvieb. Die Beharde ist eifrig thatig, die Leichen auszugraben und zu bergen, soweit dies die noch vorhandene Schneemasse

- Die Rache bes Intendanten. Um füngftes Samftag Abends - fo fdreibt man aus Budabeit - batte Graf Stefan Reglevich jum lebten Male jeine batte Graf Stejan Reglevich zum letzen Male jeine böchst vortheithaft gelegene Intendantentoge in der tonigslichen Oper inne. Am nöchsten Morgen übergab er sein Amt an den Regierungskommissär, Staatssekretar im Ministerium des Innern, deren d. Bentczty, und abonnicte sitt seine eigene Berjon einen Sperssis im Barket, ans welchem er sich am Sonntag Abends merdisophelisch lächelnd niederließ. Kurz vor Beginn der Borstellung erschien in der Brozeniumsloge, welche noch Tags zuvor als die Intendanteuloge gegolten, der Abgeordnete Moriz Wahren man un im Kreise seiner Familie. Der Bordang war so eben ausgegangen, als die schne und geistreiche Gattin des Regierungskommissärs und Staatssekretärs, die Komanschrististellerin, Geleue v. Beniczt v.Baixa, im rechten Barterre-Logengange erschien, um sich die Intendantentoge öffnen zu lassen. Die Schlieberin erklärte, die Intendantenichriftitellerin, Helene v. Beniczfv-Bajka, im rechten Karterre-Bogengange erschien, um sich die Intendantenloge bisinen zu lassen. Die Schlieberin erklärte, die Intendantenloge besinde sich nicht weder da. Und wer ist in dieser Boge? — "Der Jahresabonnent Bahrmann." Fran v. Beniczh entsernte sich nicht wenig aigriet. Fünz Ministen später war Graf Reglevich Gegenstand einer bezüglichen Interpellation, auf welche er solgende Antwort ertheilte: "Mis ich die Leitung der Oper übernahm, verfügte der Intendant über eine fleine Loge, die seinen Aweden als Innggeselle vollkommen entsprach. Ich als Familienwater glaubte eine arbiere koge beginnungen zu durfen. Da ich aber bei eine arbiere koge beginnungen zu bürfen. Da ich aber bei eine großere Loge beaufpruchen zu dürfen. Da ich aber bei meinem Scheiden ben atatus quo ante herstellen muß, babe ich die von mir innegehabte Loge für die Dauer des laufenden Jahres verpachtet. — So rächte sich der Er Intendant an seinen Rachfolger, der nun mit einer kleinen Roge parlieb nehmen nuch

Leuilleton.

— Beim Zahnarzt. Beft, 11. Januar. Der Agent Etias Rosen berg fehrte von einer längeren Geschäftsreise ziemlich mitzunthig hierber zurück. Das geblante Geschäft war sehlgegangen, und statt eines guten Berdienstes, brackte er von seiner Reise einen bosen Zahn mit. Raich entschlossen begab er sich zu einem Zahntechniker und bat denselben, ihn von seinem schmerzhaften Backenzahn zu befreien. Der Zahntechniker ließ seinen Batieneen in einem großen, weichen Kauteuil Bian nehmen erariff indann die Kanac mit dem Kanteeil Play nehmen, ergriff sodann die Zange mit den Botten, daß der vermaledeite Zahn auf einen Ris nicht mehr in der Mundhöhle sein werde. Rosenberg sperrte willig den Mund so weit auf, als wollte er dem Zahntechniker selbst Einlaß in denselben gewähren. Der Zahntechniker aber setzt auf, riß, septe wieder an und riß noch einmal, diesmal bedeuten, dass in denselben gewähren. ftarter. Als er auch zum britten Male anseizte und einen mächtigen Rud gab, da zog er Rosenberg selbst nach und es folgte eine veritable Antichpartie durch das Zimmer, durch welches Kosenberg vom Zahntechnifer geschleift wurde, ohne eilte jum nächlten Sabnarat, der ihm den Sahn rit. Leider follte der odige Borfall nicht obne Folgen bleiben. Der Bahmechniker konnte die erhaltene Ohrfeige nicht so rasch verwinden und er belangte bestählt den Agenten Elias Rosenverwinden und er belangte deshald den Agenten Elias Rosen-berg vor dem Bezirksgerichte in Strasjacken wegen Ehren-beleidigung. Heute sand die Verhandlung stait. Rosenberg erklärte, er habe die Ohrseige nur so zufällig" applizirt. Berhandlung brichter: Wis ber Gerr Riager an meinem Zahne riß, brülte ich vor Schwerz saut auf. Als er dann das zweite Mal an meinem Zahn berumriß, siet ich aus dem Gautenil, denn ich war einer Ohnmacht nahe. Der derr Kläger drücke mich jedoch mit großem Bhlegma in den sau-tenst und saute mir: es sei Goldatensade einen Schwerz zu Angeklagter: Als der Herr Kläger an meinem Zahmers kanne eine größere Loge bes Unwetters wollte sie zur bestimmten Stunde zu den größere Loge bes Unwetters wollte sie zur bestimmten Stunde zu die eine größere Loge bes ihrem Sauleins, denn ich war einer Ohnmacht nahe. Der derr Riager drücke mich jedoch mit großem Belegma in den Fan kindern trug Rais in die Midbe, ein anderes Weib worlieb nehmen maßter der Geneen Belgma in den Sauleinsten der Geneenselle begrub. Eine Matter von siene Raiber worlieb nehmen mich ben den Index der Geneenselle begrub. Eine Matter von siene Reihe von siene Reihe von siene Matter von siene Richer von siene Reihe von siene Raiber von siene Reihe von siene Reihe von siene gestelle vollten der den gestelle von siene gestelle vollten der den gestelle vollten der gestelle vollten den gestelle vollten gestelle vollten den gestelle vollten gestelle vollten gestelle vollten den gestelle vollten den gestelle vollten gestelle vo

potificen Borgange aus und fagte: Das hat König Within gut gemacht.

Trankreidj.

Barld, 19. Jan. Das Blatt "Baris" bementirt beute ielbst feine geurige Melbung über bas Due if eines frangofischen Offiziers mit einem ben tich en. Ein Duell an der belgischen Grenze habe ftattgefunden, aber zwischen Ebei frauzösischen Dffizieren, die beide leicht verwundet wurden. – Nachdem der Ministe ernat b beite den Kriegsminister dazu ermächtigt batte, brachte lehterer in der Kammer einen Gelegentwurf ein, durch welchen Artisel 36 des Geleges vom 7. Juli 1873, detressend die Dauer des Militärdenstes, sowie Artisel 29, 31 unn 33 des Geleges vom 24. Juli 1873, detressend die Artisel 29, 41 unn 33 des Geleges vom 34. Juli 1873, detressend die Artisel 29, 30 unn 33 des Geleges vom 34. Juli 1873, detressend die Artisel 29, 31 unn 33 des Geleges vom 34. Juli 1873, detressend die Artisel 29, 31 unn 33 des Geleges vom 34. Juli 1873, detressend die Artisel 29, 31 unn 33 des Geleges vom 34. Juli 1873, detressend die Artisel 29, 31 unn 33 des Geleges vom 34. Juli 1873, detressend die Artisel 29, 31 unn 33 des Geleges vom 34. Juli 1873, detressend die Artisel 29, 31 unn 33 des Geleges vom 24. Juli 1873, betreffent die Territorialarmee; ferner Erti-fel do des Geleges vom 18. Mars 1875 über die Cabres der Territorialarmer abgeändert werden. Die betreffenden Ab-anderungen beziehen sich auf die Einrichtung und Dauer des Dienstes in ber Territorialarmee und in ber Referbe

Malien.

"Rom, 12. Jan. In ber letten Sthung bes Be-meinberaths theilte an Stelle bes feines Amtes entiesten Bürgermeisters Herzog von Torlonia der Ab-iunct Guicciola den Beidlug des in dieser Angelegenheit eingelehten Ansschusses mit, daß der Gemeinderath im Amte verbleibe, und iprach dabei die Erwartung aus, daß in diesem Angenblicke jede Berhandlung über die Enthebung Torlonias im Interesse Italiens unterbleibe. Der Adjunkt erinchte ferner die elericalen Beitglieder des Gemeinderaths, ihren Antrog, der Gemeinderath möge sich lobend über das Berhalten Torlonias aussprechen, juridziniziehen. Die elericalen Mitglieber gogen angefichts biefer Ertfarung ihren Un-

"Rom, 12. Jan. Rad Brivatnachrichten ber "Ngengia Stefani" aus Daffauab befinden lich in Gura 25,000 berittene Gallas, benen 30- bis 40,000 Mann Snitruppen folgen. Der Regus ift in Adua. Die in Ghinda fieheirben Abgiffinier fallen alle Baume langs ber Strage, um fich vor

Ueberrumpelung zu fichern.

San Remo, 12. Januar. Fortgefeht berricht bier schonites warmes Wetter. Das Befinden des fer on pringen ift burchaus befriedigend; gewohnter Beise fahrt er zweimal täglich aus ober macht Spaziergange.

Großbritannien.

Bforte habe fich auf Anfuchen ber Dachte bereit erffart, ben Bringen bon & o burg aufguforbern, Sofia gu verlaffen.

unfiland. * Betersburg, 12. Jan. Das Journal be St. Be-tersbourg" ipricht fein Bedauern über ben Butich bon Burgas aus und bemerft, leiber gogen die Berleungen des Rechts andere Rechtsbruche nach fich. Durch ber-gleichen Sandstreiche konne die bulgarische Frage nicht in eine gesehliche Bahn gelettet werben. Eine folche berbeigu-führen fei aber bas einzige Biel, welches man im Intereffe bes Landes wie in bem ber allgemeinen Rube ber-

Aus Stadt und Land.

* Maunbeim, 13, Januar, 1888. Bir garantiren unferen Inferenten mit vollfter Rechtswirfung und affer Berbindlichfeit unfere tägliche fefte Auflage und Abonnentenzahl in der oben augegebenen Sobe von über 8000.

* Gine Bolizeiordnung für die Chifffahrt und Elöherei auf bem Abein, bie am 1. Februar 1888 in Braft tritt, ift foeben im Berlage von Schatt und Raisberger bierfelbft erichienen und fur ben Breis von 25 Bi lauf. Dieje Ausgabe ift burch bie Rheinichifffahrts Central. Commission veranstaltet und weift, in leicht übersichtlicher Reibenfolge, die Bestimmungen für ben gangen Strom, für bas Berhalten während der Fahrt, für bas Borbeisahren der Schiffe aneinander, für das Fahren der Schiffe und Flöhe burch Brüden und bei Fahren, für das Anhalten der Dampfelieren ber Berhalten und bei Fahren, für das Anhalten der Dampfelieren ber Berhalten und bei Fahren, für das Anhalten der Dampfelieren ber Bangen bei Berhalten mit Dampfelieren ber Bangen bei Berhalten ber Dampfelieren ber Bangen bei Berhalten bei Bangen bei Bange schiffe aur Bersonenbeförderung, für das Verhalten während des Jahrens zur Rachtzeit und bei Rebet u. i. w. auf. Je-bermann, der in irgend welcher Beziehung zur Schiffiahrt steht, wird in diesem Büchlein Alles sinden, was ihn bezügber Ausübung ber Schifffahrt orientirt.

Gine Audienz beim Großberzog hatte gestern ber am hiefigen Landgerichte thätige Assessor berr Troger, so-wie der am hiefigen Telegraphenamt angestellte Obertele-graphensecretar herr Timm.

* Die befannte Dichterin, Fran Ottilie Stein von hier wird in Reusiadt am nachten Montag einen Bor-über die deutschen Dichterinnen der Reuzeit halten.

" Goldene Dochgeit feierte in diefer Boche ber Bolghandler Theodor Urmbrufter'iche Ebepaar namens bes Großherzogs überreichte Berr Oberantmann Bentifer bem

Inbelpaar eine filberne Wedaille und die Bildniffe bes

*Filiale des Sanvtvoftamts. Herr Kaiserl. Mini-sterialdirektor Fischer, Borttand der III. Abtheilung des Reichspostamts in Berlin, und Kaiserl. Ober-Bostdirektor Dere Geh. Ober-Bostrath de is verweitten gestern in unserer Stadt. Dieser Besuch bangat mit der beabsichtigten Einrich-tung einer Filiale bei Grandfrankstomes I. in der Kaspell von tung einer Filiale bes Hauptpostamts L in der Gegend von G 8 zusammen. In dieser Filiale foll auch eine Telegraphen und eine Fernsprechtelle eingerichtet werden. Rach Besich tigung ber Boftraumlichkeiten follen fich beibe Bercen für bi Nothwendigkeit ber Errichtung einer folden Filialauftalt ausgesprochen haben. Es ift für biefen Zweck ein Gebäube bereits in Ausficht genommen, beffen unteren Raume gemiethet

werden wiltden.
Der katholische Gesellenverein veranstaltet am Sonntag, Abends 8%, Uhr im Bereinshause feine Le of ei er, bie lich auf Festrebe, Prolog, Gesang u. j. w. erstreden wird.

Der Botritt ist frei. Die Athleten halten mit großem Fleiße und gaber Ansbauer ibre Uebungen ab. Geftern batten alle brei Arbletenllub tenbereine Uebungenbende und amar fibte ber Albletenllub "Germento" mit der Senformannschaft, der Athletenllub "Germento" mit der Senformannschaft, der Athletenllub Ringfampi an bie Reihe lamen und ber Mannbeimer Athletenflub (Schweginger Borfindt) ebenfalls mit ber Genior-

mannicait. Der Mannheimer Anderklub hat in feiner festen Generalversammlung die Ergangungswahl bes Borftandes borgenommen. Die fruberen Borftandemitglieber wurder wiebergewählt bis auf den zurückgetretenen zweiten Schrift-indrer, Orren Carl Becker, on dessen Stelle derr Fris Becker getreten ist. Um das gesellichaftliche Leben des Bereins zu heben und der Geselligkeit größeren Spielraum zu lassen, wurde beschlossen, in nächter Zeit mehrere mustalische Camatorische Abendunterhaltungen abzuhalten. Für biefe Abende werben Ginfibrungen feitens ber Bereins.

mitglieber gestattet fein

Die Mannheimer Caborgefellichaft mablte in ihrer letten Generalversammlang ihren Brafibenten, ber Stellvertreter und ben Raffirer wieber und besetzt bie übri-Stellvertreter und den Kassierer wieder und bejesse die übrigen Borsandsstellen mit solgenden Heren Borig Krämer, 1. Schristischer, Heinrich Schöffer, 2. Schristischer, Ehr. Resseller, Baldbauer, 2. Infrustor, Aris Gengetin, Vernelter, Wilhelm Kapbes, Ruderälteiter. Der bisherige Bertreter der passiben Mitglieder, Here Karl Zeger, unsehe wiedergewählt. In der Bersammlung wurde auch der Jahresbericht vorgelegt, aus welchem erbellt, daß die Gesellichaft im abgelaufenen Geschäftlicher iehr ause Krische wurdt hat und auf recht zuschäftssahre jehr gute Exsolae erzielt hat und auf recht zu-rriedenitellender finanzieller Basis in das neue Bereinssahr hinsbergetreten ist. Die wiedergewählten Bräsidenten des Bereins sind die Hernen Dr. jur. Th. Alt und Josef Küm ex.

Der Gärtnerverein Bhonin veranstaltet am nachften Samftag fein Beihnachtsfeft und wird mit mehreren anberen Bereinen Die lange Reihe ber Beihnachtsfeste für

biefes Jahr beichtiegen. Berfammlungen u. f. w. Gang gewaltig ruften lich unfere Bereine, um ber gegenwärtigen Beitperiobe, die unter dem Beichen bes Bergnugens fteht, geitperiode, die innier dem Zeigen des Vergnigens jedt, mit möglichst viel Glanz und möglichst großem Auswand an Unterhaltungsftoss gebührend Rechnung zu tragen. Hente werden großentbeils nur Proben und Uedungen abgehalten, die zum Theil kommende Feste erst vordereiten. Der Belocide des Lub hält im Case Bavaria halb 9 Uhr eine Berjammlung ab, der Lex Klub hat seine Mitglieder zu einem stöhlichen Klubabend mit Stistung eingeladen, der Sän gerd und des Ortsvereins deutscher Germarknere ine übt im Erankurter das von dass aller ab wertvereine übt im Franffurter Sof von halb 9 Uhr ab und auch ber "Singverein" hat auf dieselbe Stunde eine Brobe ausgeschrieben. Ebenjo batt ber Geiangverein 2 pra um 9 Uhr eine Brobe ab, zu berselben Stunde auch ber Mannergefangberein mu Lofale gur Mogart-balle. Der Turnerbund Germania bat auf 8 Uhr jeine Mitglieber zu einer Saupiversammlung in bie "Stabt Augs burg" einberufen, mahrend ber Turnverein ein Riegen burg" einberusen, während der Turnverein ein Riegenturnen für die Turner und Jugendturner abhält. Anch der Mannheimer Zitherklub hat auf 9 Uhr eine Uedungsstunde anberaumt. Was die höhere Tonkunst anlangt, siür heute auf den Berein für klassische Kerchen wustellen, der seine Damen zu einer Uedungsstunde auf halb 8 Uhr eingeladen hat. Natürlich darf am Schluß das obligate Schlachtsest nicht sehlen, daß ja die nuausdseidliche Wurstsuppe auf dem Präsentirteller dem "Schlachtseller" tredenzt. Im Rest aur ant Bum Bwischen feinen Beutenbeitz, seinen Gelüsten keute des Wurstundpenfreund dem Gelegenheit, seinen Gelüsten feeien Lauf zu lassen. Also im Großen und Ganzen haben heute die Gesangvereine das Wort. bas EBort.

a. Bertoofung. Bei ber burch Bolizeifommiffar Mitfo porgenommenen Berloofung eines von Maler Deimarich hier angesertigten Delgemälbes, Früchte barstellenb, fiel ber Gewinn auf Loos-Rummer 486.

* Das Wiberlichfte, was es auf Gottes Erb. boden geben tann, ift die Erscheinung einer Frau, aus beren bloben, ftierem Blide ber Schnapsteufel bas Rathiel bes ichwantenden, ichlottrigen Ganges erflart. Ein folch

verlorenes Gefcopf ift in ber vorigen Boche bei Unterturi. beim auf ber Lanbitrage erfroren aufgefunden worben. * Der große Mastenball in Saben findet am 11. Februar, ber toftumirte Reunionball am 14. Februar ftatt.

* Gine Biedauchtgenoffenichaft für die Gemeinden

bes Brigachthales ift gegrundet worden. Bestimmend für biefe Grindung war ber Umftand, daß in Billingen mit nachftem Fruhjahr eine Jungviehmeibe ins Leben

befand. Das Schabeldach besselben war eingeschlagen. Ein-geleitete Untersüchungen haben ergeben, das das Stelett die irdischen Reste eines vor 12 Jahren "wurlos verschwundenen" Schuhmachers sein sollen, bessen Schefrau mit einem "Freunde" nach Amerika durchgebrannt ist, nachdem der Schuhmacher schon "verschwunden" war. Wahrscheinlich wird auch hier der alte Spruch sich bewahrseiten: Richts ist so sein ge-spomeen, sommt doch ans Nicht der Sonne. Die Sammlung zur Anterkätzung des Vereins aur Vettung stellich verwahrloster Kinder im Ants-

aur Mettung fittlich verwahrlofter Kinder im Amts-bezirfe Vreisach bat 204 Rart 38 Big, ergeben. Ginen Schädelbruch zog sich ein Herr Mes von

Finen Schabelbruch zog uch ein berr ales von Grösenbausen voldungt un, daß er in beiruntenem Austande eine in seinem Haufande eine in seinem Haufande beschutzes war der Tod.

Sermist wird seit einigen Tagen der Wiährige Ackerer Daniel Küfer von Rimschweiter.

Sin Kirchendiebkahl ift in Diedesseld vorgesommen. In der dortigen Kirche wurde der Altarkelch entwendet. Bon dem verrohten Diede hat man leider noch seine Soute

* Erfeven ift auf ber Jagb ber Mühlenbesiger Back bon lingenstegen. Derfelbe hatte fich ermüdet auf eine Jank gesetzt und von eingeschlasen.

Die Attien-Gisteller-Gefellichaft in Franken-

Die Aftien-Eiskeller-Gesellschaft in Franken-thal vertheilt, wie uns aus Frankenthal mitgetheilt wirk-für das verschiene Jahr eine Dividende von 5 pCt.

Die Jahresrechuntz des Wingervereins im Rentadt ergab, wie wir einem uns über die letzte General-versammlung des Bereines zugegangenen Berichte eninehmen, eine Tinnahme von 2791 M. 61 Pf., der eine Ausgabe von 3582 M. gegenüber sieht. Das Bereins-Bermögen bezisser sich auf 12,609 Mt., die Ausgaben für 29 Sterbesälle im ver-lössen Jahre veliesen sich auf 1450 M., für 168 Aranken-sälle auf 1754 M. Mit Midschaft auf die erheilige Webr-ensselle sollen bis auf Weitersch der Erkrankungen mönlicher ausaabe follen bis auf Beiteres bei Erfranfungen mannlicher

Mitglieber 50 Big. und bei solchen weiblicher Mitglieber 30 Big. weniger bezahlt werden, als seither.

*Die Römerbrücke bei Mainz hat dem Staat wieder einmal eine erkleckliche Summe Geldes gekoftet. Innerhalb des Stromprosils besunden sich nämlich im Ganzen 14 Bieilerreite, die auf einem Biahlroft ruhten und beren jeder durch Steinwurf gegen Unterspülung geschützt war. Die Beseitigung dieser Bieilerreste dat einen Auswand von 60000 Mark verursacht. Bie den Entsernungsarbeiten erwies es sich, daß bas Holzwert nur zwei bis brei Centimeter tief geritort war und sich nach gehorig vollzogener Trodnung febr hart und geeignet zu Kunfttischler-Arbeiten

Ne. Nedaran, 12. Januar. Samftag, 14. bs. halt ber hiefige Kriegerverein seinen biesjährigen Ball im Gatt-haus zum rothen Ochsen ab. — Ebenjo ber Gesangversin Germania im Gasthaus zum Lamm.

Sermania im Gathaus zum Lamm.

X Käferthal, 12. Januar. Nachdem in leiter Beit die bübischen Sperren versuchen aus unserer Bahn ausgehört, wurden zur Abwechstung vor einigen Tagen Nachts dem Bahnverwalter auf diesiger Station seine sammtlichen Stall hasen aus dem Stalle gestohlen. Brische Blutspuren auf dem Boden und an der Band des Stalles Iassen der Unsbold die harmlosen Thierchen auf eine ganz brutase Reise im Stalle safart gittbete

lassen darauf schließen, daß der Unhold die harmlosen Thier-chen auf eine ganz brutale Weise im Stalle sosort gitödet hat, um sie leichter sortbringen und verzehren zu winnen. S. Reulußbeim, 13. Jan. Ein Alt der wisde in den Kobeit, ein Bubenfüld der gemeinsten Art wurde in den legten Rächten zwischen Allt- und Neulußbeim verübt. Zedem der an beiden Seiten der Landstroße stebenden Bäumchen, 35 an der Zahl, wurde die Krone abgebrochen. Es ist das nicht das erste Mal, daß in dieser baumarmen Gegend das edle Wert der Gemeinde und des Staates auf so rohe Weise vernichtet wird. Die Leser werden sich wohl erinnern konnen, daß im vorigen Jahre zwischen Keulußheim und dockenheim 50 junge Bäumchen abgeschnitten wurden. Ist das nicht ein Faustichtag aus unsern so gerühmten Vildungsstand? It das nicht ein dohn auf unsere Volizei?) Schwebingen, 18. Januar. Der mit Frau und Kind

) Schwetzingen, 18. Januar. Der mit Frau und Kind burchgebrannte Bhilipp Rofalini hat fic am 7. b. Dets. in Antwerpen auf bem Dampfer "Westernland" nach Umerifa

Sch. Schwetingen, 13. Jan. Der hiefige Rriegerverein feiert bas Anbenten an bie Schlachten von Belfort mit einem Bantet im Gafthaus "Schwanen" am Sonntag,

ben 15. b. Mis.)(Schwetzingen, 11. Jan. Das hiefige Burgermeifteramt wird im bieigen Rathhauje das Recht des Warts

Theater, Kunstu. Wissenschaft. * Bobular wiffenicaftlicher Bortrag über "Das

Mit großer Befriedigung und vieler Genugthung bliden wir auf unsere vor acht Tagen an dieser Selle gegedene Amregung zurück bessen vergewissert, das dieselbe nicht auf unstruchlbaren Boden gesallen ist. Während der erste Bortrag des freizeligidien Predigers Srn. Gg. Schneider kann von zwei Dugenden Auhörern angehört wurde, ist die Jahl der letzteren auf mehr als Hundert bei dem gestrigen Bortrage gewachsen und daß wir, die Bortrage dieses begabten Redners besonders empsehlend, teinen Mißgriss gethan haben, dasur dieset uns der laute Beisall Bürgichait, der dem gestrigen Bortrage gesoldst ist. Derr Schneider ihre diese dem gestrigen Bortrage gesoldst ist. Derr Schneider, die sich durch diesen Bortrag hindurchzogen, so mag des seine Begründung in dem ungewöhnlichen Interesse sinden, die sich durch diesen Bortrag hindurchzogen, so mag des seine Begründung in dem ungewöhnlichen Interesse sinden, welches wohl seder unserer Leier, zumal wir diese auf unsere daterstädtliche Bülne Berug zu nehmen haben werden, den Produsten theatralischer Bestredigen Richbisch über die in seinem vor acht Tagen gehaltenen Bortrage geschilderte Entwickelung des Dramas im Allgemeinen, wie aus den beschiedenen dramatischen Krinken unseres Boltes sich die verschiedenarigken oft überaus buntfarbigen Biinden entwickelten. Ueder diese Beriode haben versucht. Wir haben damit geschlossen, das Gotthold Ephraim Leder Beist der Geist der versichen der Seist der die deinmal in gesunder der Beist der Geist der der Geist der der Geist er delle zu zeichnen versucht. Wir haben damit geschlossen, das Gotthold Ephraim Leder Beist der Geist der deitschen un Schiller, diese gestilgen Bebenstluft die bedingenden Krässe ihrer Erest gestilgen Kebenstluft die bedingenden Krässe ihrer beetstigen Bebenstluft die bedingenden Krässe ihrer moderne Drama. Best an athmen wagte, und Derven, wie Goethe und Schil-ler, dieser gestigen Lebensluft die bedingenden Krafte ihrer Geisteserzeugnisse entnehmen konnten. Ohne daß ein Lestung vorangegangen ware, sind ein Goethe und ein Schiller nicht sufvar, benn erft mußte die Entwickelnung der beutichen Dichtung ben festen Boben ber Babrheit und Ratur unter fich haben. großen Geistestämpen und mit ibm bas bürgerliche Drama bevor sie an ber Sand jener Serben ben Tempel vollenbeter auf ber bentichen Bubne; menfchlich-rührende Borjalle aus Schönbeit betreten konnte. Und nun geben wir weiter frn. ber burgerlichen Sphare wurden von der Bubne berab bar-

Schneiber das Wort, der, wir emwerten hier eine furze Stizze, in eiwa folgender Weise über das moderne Drama sich ausließ: Lefting zog mit scharfen Bassen gegen jede geiftlose Orthodoxie des Geschmades zu Gelde; ielbst ein hervorragender Gelehrter, bewies er dem strömenden Beitalter zum Staunen aller Berriden, daß man auch zur Gelehrsamfeit Geist und Berriand branche. Diet berglicher Beitalter um Staunen aller Berrinden, das man auch zur Gelehrsamfeit Geist und Berstand branche. Mit herzlicher Bärme klärte er den Rebel orthodoger Borurtheile auf und ließ die Sonne echten vraktischen Christenthums das Dunkel verlichtenen. Dem von derder in gewissem Sinne erst geschaffenen Begrisse "Humanität" fügte er durch seinen "Nathan" die weltverschnende Joec der "Toseranz" hinzu und von seiner Kanzel, der deutschen Bühne, herad zeigte der kundige Kührer im Lande des Schonen den Weg, den das deutsche Theater in blinder Nachahmung der verkonnen vonzösischen Rikhne personen hatte. Sell und flor mie der beutsche Theater in blinder Nachahmung der verkommenen iranzosischen Bühne verkoren hatte. Hell und flar, wie der Ton einer Morgenglode in reiner Buft, tont nach dem tressenden Bergleich eines Literarhistorifers, Leftings Name in uniere Gegenwart hinein. Lessing hatte sich, wie unseren Lesern zu wohl auch großentheils bekannt sein wird, nach Handwirg begeben, um die dort projektirte Einrichtung eines beutschen Nationaltbeaters mit Rath und That zu unterstügen. Dieses Unternehmen schieterte aber und, so berichtet Derr Schneiber in seinem lichtvollen Bortrage, verdankt gerade diesem Schiffbruch Deutschland bas empochemachende Wert, welches unter dem Titel "Hamburgifche Dramaturgie" 1768 und 1769 in die Deffentlichfeit

Diese "Samburgische Dramaturgie" ist zum Gesethuch für alle nun tommende Broduste geworden, die man in ihrer Ge-sammtheit als flassisch im eminenten Sinne des Wortes zu dammittett als flapsig im eminenten Sinne des Wortes zu bezeichnen vilegt. In dieser Dramachurgie sührt Leisung dem Kampf gegen das Franzosenthum mit den glängendien Wossen sier eint er den debet an, um die dramatischen Wossen französischen Austers zu ftürzen. Der Theorie dieser Dramaturgie solgte bald die Brazis. Schon 1755 erschien M i h S a r a S am d son, ein literarisches Reformationswert des großen Geistestämpen und mit ihm das bürgerliche Drama auf der demigden Bühne; werschilchende Borjälle aus der hierzerlichen Sudier werden nach den Kanten bei der dem

geftellt. Dem bürgerlichen Traneripiel folgte 1763 die bürgerlich-militärische Komobie: "Minnavon Barnbelm", bas Mufter eines modernen Lusippiels und damit die Einführung der beutschen Sittlichkeit in die deutsche Kombbie. Darauf solgte 1772 die Mustertragddie "Em i f ia Galotti" mit ihrer plassischen Schönbeit lebendiger dramatischer Gestaltung und dem Feuer der Leidenschaft und 1779 endlich "Nathan der Nächstenliebe, das großartige Bermächtniß des fruchtreichen Aufstärungsjahrhunderts. — Wir übergehen hier die von Herm Schneiden Lustumgenwelt zu bestehen katte und greifen aus dieser Zusammensehung nur die eine Thatsache beraus, daß Lessung des Mann deine Kationalt hat haater s, die ihm 1777 vom pfälzischen Kurfärsten angetragen war, aus eines modernen Luftipiels und bamit die Einführung die ihm 1777 vom pfalgijden Rurfürften angetragen war, aus-

Berr Schneiber erlauterte bann ben Begriff "mobern" an Herr Schneiber erläuterte dann den Begriff "modern" an der Hand einer statistichen Rachweifung, nämlich des Jahresberichts unseres Dostbeaters vom Oktober vorigen Jahres. Da begegnen wir Ramen, wie Shakeiveare, Leisung, Schiller, Gothe, Grillparzer, Laube und Gugkow, Bauernfeld und Benedig, Ubland und Geibel, Molière und Sarbou Biscenbruch und Lindau, Schönthal und Kadelburg — ein buntes Gemisch von Ramen und Berioden, Classifier und Charafteristier, Rachklaister und Renerer, Realisten und Ibealisten, Juländer und Ublaständer. Der Schwieben besteutster wurmehr die einzelnen besteutster wennehre der euchtete nunmehr die einzelnen besonders bervortretenben Richtungen der dramatischen Kunft neuerer Zeit in ihren Gauptvertretern, worauf wir in der morgigen Ausgabe dieses Blattes an dieser Stelle besonders aurücklommen werden und stellte für die beiden folgende Bortrage die Schleberung der Geschichte des Realismus und des Idealismus bes mobernen Drama in Ausficht.

Donnerstag, ben 12. Januar. Baftpielipiel ber Beidelberger Operetten- Gefellicaft.

Romantifch-tomifche Operette von Ab. Maller inn. Es gab eine Beit, ba bas Operettenichreiben bie lutro-

fandgelberhebens auf die Dauer von brei Jahren

versteigern.
** Karlsruhe, 12. Januar. 14. öffentliche Sihung der Uweiten Kammer. Tagesordnung auf Montag den 16. Januar. Bormittags 11 Uhr. 1) Anzeige neuer Eingaben. 2) Berathung des Gesehentwurfs, die Jührung der Grund- und Bjandbücher in einigen Städten betreifend. Erste Lesung. Referent: Abg. Mays. 3) Bericht der Budgestommission über die Rachweisung der in den Jahren 1885 und 1886 eingegangenen Staatsgelder und deren Berbendung (1. Beilagenheft). Berichterstatter: Abg. Fridericht.

berich.
Et. Ettenheim, 11. Januar. Der Rotariatsbiftritt Mahlberg ift bem Geren Referendar hermann Molt, a. 8t. in Wiesloch, unter Ernennung beffelben jum Notar,

übertragen worden.

übertragen worden.

Ti. Titise, 18. Januar. Bahnverkehr. Der bis seht in unserer Gegend so reichtich gefallene Schnee hat ganz geringe Berkebrsstöbrungen gebracht. Der Bahnverkehr war eigentlich mur einen Tag bedrocht; auch an schwierigsten Stellen bewies der Bahnbau, daß er dem Unweiter tropen kann.

Lu. Ludwigshasen, 13. Januar. Der biesge kaufmännische Berein hat in diesem Jahre zum ersten Male ein Weibnachtssiest abgehalten. Der Erfolg war in zeder Beziehung ein recht ermunternder.

Beneralversammlung des Bereins für klassische Kirchen mit sieher Besten. Generalversammlung des Bereins für klastische Kerchenmusist wurde Seitens der Mitglieder mit eroßer Befriedigung aufgenommen, daß das verslossene Geschäftsjahr ein angerordentlich günstiges gewesen ist. Die Zahl der Mitglieder ik auf 245 gekiegen und hat die Bereinstalie einen namhaften Ueberschuß aufzuweisen. Sämmtliche Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt.

In Ludwigshasen, 13. Jan. Die hier im Berlage und unter Redaktion des Gerrn Duber seit dem 1. ds. Mits. erscheinende "Kälzische Freie Kresse" in von dem hiefigen Bezirksamte beschlagnahmt worden. Gedruckt wurde diese iozialdemokratische Wochenichrist bei Schwad und Muckenberger in Mannheim und ist überhaupt nur eine Nummer

in Mannheim und ift überhaupt nur eine Rummer

bicies Blattes erichienen.

Gerichtszeitung.

A Mannheim, 12. Januar. (Straftammer I.) Borfibenber: Derr Großb. Landesgerichtsrath Maurer, Bertreter ber Großb. Staatsbehörbe: herr Gr. I. Staats-

Bertreter der Großt. Staatsbehörde: Herr Gr. I. Staatsanwalt Die i.

Es waren 2 Fälle anderanmt, von denen jedoch nur einer
in Shündiger Verhandlung zu Ende geführt werden konnte.
Als Sachverständiger inngirte Derr Kaufmann Scholl.

Angeklogt ist Nikolaus Jakob Delm, 47 Jahre alt,
Banunternehmer dahier, gebürtig von Wörth a. Rh. wegen
Untreue und Unterschlagung. Derselbe wird vertheidigt durch
Herrn Rechtsauwalt Dr. Moujang.

Delm bante und besat das Gasthaus zum Valmengarten dahier und verkaufte es am 12. Often 1 1006 an
ben 22jädrigen Schlosser Richard Boppenhaus der Baaranzahlung von 6000 Mark unter der Bedingung der Baaranzahlung von 6000 Mark unter der Bedingung der Baaranzahlung von 6000 Mark in jährlichen Katen bis
zum Jahre 1895. Boppenhausen, der eine Erbschäft von
7000 Mark, zahlbar im Innuar 1887 zu erwarten hatte, und
noch etwa 10,000 Mark Vermögen besats, cedirte diese Erbschaftsforderung, in Vorzheim zu besatem Termine zahlbar,
an Helm flatt der verbedungenen 6000 M. Baaranzahlung
und eine Darkehensichund von 1000 M. an Lehtgenannten

2c. bestellt u. bebielt 1424 Dt. für sich, machte aber C. Sojmann ben Borichlag, sich nun baburch zu regressiren, bas er die Wirthickaft um 2500 Mart jährlichen Bachtzins bachte, einen

tibite Ginnahmequelle für anempfindende Componiften bot. Satte irgend ein Librettift in toller Beinlaune einen mog-licht übermuthigen Stoff "gebichtet", und mit ppramibalem Blobfinn "verziert", so fand fich auch bald ein Componite, ber fich gut genug in ben Werfen Anderer gurechtsand, um barans gerabe bas Befte für "feine" Operette zu nehmen. Allerbings herrichte auf biefem Gebiete ein gewisses Ausbentungsmonopol, und selten gelong es einem jungeren Componifien, ben von den "anerkannten" Meistern gebildeten Ring au durchbrechen, um sich seinen eigenen Blat au ersobern. Seitdem aber glicklicherweise bas Botige aus ben odern. Seitdem aber glucklicherweise das Jotige als den Opereitenierten möglicht verdamnt wird, geht es mit die-jer Abart dramatischer Schöpfung ziemlich rasch dergab. Das mag parodog klingen zu einer Zeit, da Strauß und Milder eine Anzahl neuer Rivalen ersteben und dennoch ist es undestreitbar. Was sich jest unter dem auf Kassenersolge abzielenden Deckmantel der "Operette" auf dem Bühnenmarke nen einstellt, hat mit dem Urbild dieser leichten Musstantung nur wenig noch gemein. Wer die Webrradt der jest weist vom deutschen Reder-Wer die Wehrzahl der jest meist vom deutschen Repertoir entschwundenen Ossenbachiaden gebort hat, wird anerkennen, das sich die Kinger sehr weit vom Bsabe des Weisters abgewandt haben. Die übermittige Laune und der musikalische Wis, wie sie in den tustigen Werfen des Maitre Jaques ihr übersprudelndes Wesen trieben, sind nicht auf seine Nachsolger übergegangen und vollends der deutsche Overettenkombomit kann die klassischen Musier der musikalischen Bursesse nicht erreichen Zwar haben wir deutsche Operettentompomit talin die flassischen Awar babeit det Auflichen Burlesse nicht exreichen. Iwar babeit wie beutsche Oberetten die an Blödigun der "Textoichtung" sehr wohl mit der Arinzessin von Trapezant" und der sidelen "Gerolsteinerin" in eblen Wettbewerd eintreten sonnen. — Straug' "Brinz Wethusalem" oder "Tagliostro" beweisen dies — im großen Ganzen aber hat sich die beutsche Operette einer m dalich in bernünstigen Aftion besteisigt und wenn Offenbachs cancannirender Fussivihengeist sich nicht in der beutschen Operette über die Köpie des Auditoriums schwingt, so in das Libretto über die Ropie des Auditoriums ichwingt, fo ist das Libretto oft fungemäßer, ale in ben frangofifchen Borbilbern. Immer mehr neigen unjere Opereifen Componifien jum Singip iel au und es burfte bald bie Beit beranbrechen, in der das gemitthvolle, feinfinnige Mufifiuftpiel, die beffere und edtere beutiche Schwefter ber frangonichen Opereite wieder festen Theaterhoben geminnt. Ginen Berfuch hiegu, und amor einen.

Bäpster ausstelle, den vorräthigen (schon gepfändeten) Wein im Werthe von 450 Mart an sich nehme und von Selm ams Bop penhausens 3000 Mart eine Abstandssumme von 848 Mart erhalte. Soss man n ging darauf ein, ichloh einen Bertrag hierwegen, als er aber mit dem von ihm aufgestellten Jäpster tam, um diesen in der Wirthschaft einzusühren und den Wein in Emviang zu nehmen, erklarte del m, dier im Hause habe Kiemand anderer zu ihm, er sei derr im Hause und some auch nichts heraus. Auszwichen wurde Alles, was dem Bop von hause nehmen, erklarte wurde Alles, was dem Bop von hause nehmen, erklarte kluse, dieser selbst mit Fran daburch um sein ganzes Hab und Gutgebracht und batte sich nun Angeslagter beinte zu verantworten. Aach 11-stündigung wurde vas berantworten. Aach 11-stündigung, 500 Mart Geldsstrafe und Tragung der Kosten bertündet. Der zweite Hall wurde vertagt.

Perfdriedenes.

— Aus den Eximnerungen des Grafen Dürkheim. Graf Dürkeim, der ehemalige französische Staatsmann und Entel der Goetheichen Lilli, hat befanntlich vor Kurkem teine Dentwürdigkeiten berausgegeben. Er war ichon unter kundwig Bhilipp im Dienft. Die Republik von 1848 setzt ihn ab; jobald Rapoleon Präfibent wurde, trat er wieder ein. Als der Präfibent in das Eligi kam, behandelte er den Grafen, den er ichon in Ham als Gefangenen kennen gefernt hatte, fehr achtungsvoll. In einer bertraullichen Unterredung, erzählt Dürkheim, gab Rapoelon damals bereits verständliche Andenungen über den underweidlichen Rwiesvalt mit der Nationalversammlung, dem - Aus ben Erinnerungen bes Grafen Durfheim. Navoelon damals bereits berständliche Andenlungen über den unvermeidlichen Zwiespalt mit der Nationalversammlung, dem er entgegengebe und septe im Fortgang der Neise, auf der Dürfheim als Präselt ihn begleitete, den Anstausch in deutscher Sprache sort, in der er auch siets die Landieute anredete. Als sein Selretär Mocquard, den es ärgerte, nichts davon zu versiehen, sich erlaubte, dem Prinzen zu sagen, Voltaire dade die deutsche Sprache la langue des chovaux genannt, erwis-derte Rapoleon: "Voltaire stait un grand sot en disant cela, comme tons ceux qui se mellent de parier des choses avils iemorent." qu'ils ignor

- Barifer Weltansftellung. Der Babelsthurm, bessen Rolhwendigfeit so ftart bestritten wurde, wird mit geradezu unbeimlicher Energie weitergebaut. Trop der streugen radezu unheimlicher Energie weitergebaut. Trop der strengen Jahreszeit wurde unausgeset daran gearbeitet und heute bezeichnen Fadnen und Kranze, dah die Ingenieure des Germ Eisse die June ersten Stodwerf gelangt sind. Das Ungethüm erdebt sich also 80—100 Meter über den Boden und man host, im Juli das zweite Stodwerf hergestellt zu haben. Dr Eissel hat kürzlich seine Witarbeiter zu einem großen Diner versammelt, wo namirlich auf den dalbigen Ausbam des Miesen thurmes in Stosa und in Bersen tonstirt wurde. Um die Busuhr des Materials zu erseichtern, soll parallel mit dem ersten Stodwerfe ein start gedielter Balton errichtet werden, wo man die zum Ausbam des zweiten Stodes nöttigen Bestandtheise ausgeichern wird, die mittels besonderer Litts ze nach Ersorbernst in die Hohe gebracht werden. Die Kosten des genannten Thurmes dürsten sich auf sieden die Kallstonen besausen, indegriffen der Staatssudwention von Franks 1,500,000. 1,500,000

1,500,000.

— Amerika — du haft es besser! das mögen auch unsere Soldaten ausrusen, die eine Löhnung von 20 Bsennig täglich beziehen. Das macht im Monate 6 Mark. Die Löhnung der nordamerikanischen Soldaten dagegen ist mit Neusahr von 15 auf 16 Dollars monatlich erhöht worden, das macht satt 70 Mark. Der Infanterie-Lientenant bezieht in den Vereinigten Staaten außer dem variablen Quartierund Dienergeld eine Monatsgage von 300 Mark; der Kavitän eine solche von 600 Mark! . . "Amerika — du haft es beffer." (Wenn einmal unser stehendes heer auf das Maß des amerikanischen reduziet sein wird, dann werden wohl auchkwir gern die amerikanischen Gagen bewilligen. D. R.)

Celegramme.

Berlin, 12. 3an. In ber heutigen Gigung ber Stabtverordneten-Berfammlung verlas it. "Fr. 8tg." ber Borfigende folgendes Antwortidreiben bes Rronpringen:

Auf die Gludwunicadreffe ber Berfammlung gu Reu-jahr, für die guten Buniche, die mir die Stadtverordneten Berlins bei bem Jahreswechsel in die Gerne gesandt haben, Berlins bei dem Jahreswechsel in die Jerne gesandt haben, und für den Ausdruck berglicher Theilnahme, welche die Bewohner Berlins in trener Anhänglichkeit meinem Beiden gollen, spreche ich den Stadtberordneten meinen aufrichtigen. Dant aus. Es würde mir aber ein trübender Gedanke sein, wenn ich erkennen müßte, das diese Theilnahme auf das gesellschaftliche Leben der Bürgerichaft einen Ginfluß ausübt, welcher auf einige Jadustriesweige der gewerkthätigen Hauptstadt lahmend einwirken müßte. Der je sige Zustand meines Befindens erführt mich mit dem wohlthuenden Gefühl aubersichtlicher sober Hoffung und es würde mich beglüchen, wenn ich erführe, daß sich eine gleiche Stimmung in dem gesellschaftlichen Leben Berlins

gelungenen haben die Tertdichter des gestern hier zum ersten Male aufgeführten "Dofnarren" unternommen. Dugo Bittmann und Julius Baner, zwei Wiener Journalisten, die in der aufreibenden nimmerrastenWitzetheilt von E. Blum & Straus, Manybeim) den Geistesarbeit der Tagespresse, ihren gesunden dumor sich frisch zu erhalten wußten, haben in dem Textbuch des Hojnarren" einen recht dankbaren Stoff mit dem reichen Auswande geistvoller Gedankenarbeit ansgestattet und die Sentengen bes weifen Rarren benten icon bacaufbin, baß wir es hier mit feiner der sandläufigen Operetten zu them haben. (Man wird natürlich die Extempores der Schaufpieler ben Dichtern nicht in's Schuldtonto buchen burfen.) In Abolf Miller, dem Jüngeren, haben die Autoren einen vortrefflichen musikalischen Allustrator ihrer Ideen gefunden. Wer die ältere musikalische Theaterliteratur der vormärzlichen Beriode tennt, der weiß, wie febr ber Rame Adolf Miller's bem gemutipoollen öfterreichischen, insbesondere Wiener Bubli-tum an's Berg gewachsen war. Es war zu einer Zeit, da eine hohe und weise Staatsobrusteit die gemüglamen Burger por ben Mariern ber Politik liebevoll zu bewahren wußte indem sie ihnen das "Raisonniren" einfach berdort und einen sohen Censurzoll auf's positische Denken legte. Damals übten Strauß, Lanner und Adolf Pfäller ihren Lauber auf das empfängliche wiener Bölkchen aus und ein Tropsen dieses warmen Bergblutes ging auf ben Komponiften bes "pofnarr über. Damit ist der Exfolg dem beiteren Werke überall ge-sichert und dadurch ervang es gestern auch hier die vollkte Anerkennung. — Die Aussubrung war im Ganzen lobens-wertd. Alle Mitwirfenden, ihnen voran Fran Direktor Seinrich, waren bon ber Ablicht erfift, ihr Beftes gu geben und daß es ihnen gelang, bewies der Beijall, der ihren Leistungen, mit Recht, zu theil wurde. Wir nennen insbesondere noch krl. Margarethe Hohenbrud und die Herren Biere, Bats, Engelhardt und Roberti. Das Wert war mit Geschmad inscenier, die Ausstattung eine verhältnismäßig glängende. Wir hossen, daß dei einer Wiederholung der Operette, das Interesse unserer funstsungen Kreise ein regeres sein werde. Man unterhält sich in der Aussührung des Hosuarren", obne daß man es nothig hätte, die sons des "hofnarren", ohne daß man es nöthig hatte, ble sonst üblichen Geschmacksvigkeiten mancher Textbichter mit in den Rouf nehmen au muffen.

geltend machte. Ber Bürgerschaft sende ich weinen berzlichen Eruß zum neuen Jahre.
San Remo, den 5. Januar 1888.
(gez.) Friedrich Wilhelm, Kronpring.
An die Stadtberordneten zu Berlin.
Der Borstyende schloß die von Bestall unterbrochene Berleiung mit einem Hoch auf den Kronprinzen, in das der Bersammlung seblaft einstimmte.

Bien, 12. Januar. Wie bie "Preffe" fcreibt, finbet bie Melbung ber "Times", bie Dachte hatten bereits gemeinschaftliche Schritte bei ber Pforte gethan, um fie gu beftimmen, ben Bringen Ferbi nand von Coburg aufzuforbern, Cophia gu verlaffen, in biefigen biplomatifden Rreifen feine Beftatigung. Dan meiß in biefen Rreifen absolut nichts pon biplomatifcen Berhandlungen in ber bulgarifden Frage, gefdweige benn von bereits erfolgten Kollettinidritten in biefer

*Wien, 12. Jan. In der Bfarrfirce in Ladis bet Trient brach gestern bei der Abendpredigt insolge einer Un-rube, welche der epiteptische Anfall einer Fran verursachte, eine entiszliche Banit aus. Fünf Bersonen wurden todtgedrückt, drei weitere starben im Laufe der Racht, zahlreiche Bersonen wurden vervonndet.

(Br. 8-)

* Beft , 12. Jan. Dem "Remget" anfolge erreichten Die eingegangenen biretten Stenern bes legten Onas tals nicht blos bie im Boranicklog bes faufenben, fonbern auch die im nachstjährigen Budget bafür vorgesehene Dobe.

* Paris, 12. Jan. Gestern wohnten bem bipto-matischen Empfange im auswärtigen Amte bie Botschafter Graf Müniter, Baron v. Rohrenbelm, Honor, Lorb Lytton und Menabrea bei. Behterer theilte Flourens mit, er habe bie Alten fiber ben Borfall in Floreng, barunter ben Bericht bes italienischen Ausschuffes für biplomatifche Streitfachen, erhalten. Moucens merbe morgen biefen Bericht mit ben Aften gugeftellt enhalten. Die Brufung ber Aften und bie Antwort ber frangofichen Regierung wird mehrere Tage in Anspruch nehmen. Der Juftigminifter Fallieres ertheifte Be Zellier bie Berficherung, bie Untersuchungen gegen Bilfon wurben mit ber größten Unparteilichfeit fortgefiebt werben. (Str. P.)

Mannheimer Handelsblatt.

Amilinatien zu 253 pCt. angeloten. Weiteregelnatien, eben-jalls matter, wurden zu 160 bCt. gesucht, während solche nur zu 161 am Marke waren. Brauerei Sinner wurden zu 145,10 pat. umgejest. Brauerei Werger waren gu 117,80

Maunheim, 12, Jan. (Maunh Börje. Produftenmarki)

Beizen Pfälzer

nerddentig. 10.25 | Serka, Ungerkig. 16.50-17.—

kedu.

Sedu.

Sedu.

Siddentigiger 20.—20.25

Staffilder 18.35-14.35

Bull. Binter 20.—20.25

Kernen 18.—18.35

Franzischifter 14.50-14.75

Franzischifter 14.50-14.75

Franzischifter 14.50-14.75

Franzischifter 14.50-14.75

Find. Binter 20.—20.475

Find. Binter 20.—20.25

Gerik, dieftäsek.

Gierk, dieftäsek.

Find. Binter 30.—20.475

Find. Binter 30.—20.25

Franzischifter 14.50-14.75

Find. Binter 30.—20.25

Find. B Mannheim, 12.3an. (Mannh Börfe. Broduftenmark)

Grantfurter @ffettenfscietat.

* Frankfurt a. M., 12. Jan., Abends 6 Uhr 15 Min. Rreditaktien 2151/2, 215 b. Diskonto Co. 187.80 b. Staatsbahn 1701/2, b. Duger 2281/2, 7, b. G. Elbethal 1301/2, b. Dokalbahnen 1031/2, 7/2 b. Mainger 95.40 b. Gottbard 114.70, 80 b., dec. neue 108 b. Central 106.20 b. Roedoß 84.70 b. Jura 88.90 b. Union 82.90 b. Westbahn 27.90 b., dec. Brior. 99 b. Gelfenkichen 114.60 b. Italiener 94.60 k. Ungarn 77.85 b. Ungar. Pavier 66.70 b. Goldrente 88.25 d. Bortngiesen 57.70 b. Nach Schlis. 6 Uhr 30 M. Preditaktien 215. Ungarn 77.80. Ungar. Baptercente 66.40 ulf.

	Rew-Port		Chicage				
Monat	12eigen	State	Signals	Caffee	Weiges.	500x66	Sign.
Dezember Jankar 1988 Webrine Mais Mosil Veol Juni Juni Geptember Ottober Wobenber Depember	907/4 918/6 1097/4 988/4 948/6 ————————————————————————————————————	617/A 617/A 627/A 637/A	7,58 7/75 989 7,65 7,93 7,93 8,01	14 90 14,45 14,95 94,15 14,— 18,36 18,35 13,— 18,85 13,— 18,75 12,70	を 10111111日	神事品にいいい	1444 LIBERT LIBERT

Tenbeng: Weizen, Mais bolber. Schmals unverfinders. Caffee niebriger. Schluf befestigt. * London, 19. Januar. (Lelegramm.) Rabenguder 15f6 71/1d. Tendend: ruhig.

Bafferftanbe-Rachrichten.

Ahein. Hein. Hein. Lauterburg, 12. Januar 1,95 Meter, geft. 0,012. Mannheim, 13. Januar 3,84 Meter, geft. 0,012. Redar.

Mannheim, 18. Januar 4,07 Meter geft. 0,13.

Die größte Auswahl in feinen und gewöhnlichen Sorten Sonbwaaren bietet das Schulwaarenlager von Georg partmann in Bit. E 4, 6 (am Mohrenloof, untere Ede). 18897

> Deraudgeber : Dr. jur. Hermann Sans. Recantiportlica

Für den Redaltionellen Theil: Cheirebalteur Julius Sat.
Für den Reflamen- und Injeratentheil: It Louist.
Rotationsbrud und Berlag der Dr. Q. Saas ichen Biebdenderes, fammilich in Manufeist.

Frankfurter Bank 3%					
Reichsbank 3%					
Straspapiers.	_				
6 Disch Reichs-Anlehen 197.50 bz.G	L				
A Preuss. Consols . 106.90 G.	Ti i				
30/2 Frankf. Stadt-Anl, 180,10 G.	5 1				
! Bayr. Oblig M 105.80 bg.	4 3				
* WHITES, Obl M. 2105.75 G.	5 7				
a fine tibile Mine on th	SE				
* WI. Mess, Obl M. 105.50 bg.	5 E				
a dar sigl scente,	5 1				
PIF 050, SUBEL, 0, W. St. 70 bz.	5 I				
4 dat. Pap. [Mai] 5. W. 82.98 bx.	4 1				
4 oat. Papier van 188175 bm. 6 Ung. GR. p. cpt. 78,99 bm. 5 Ung. Pap. Sente . 36,50 bm. 6 1 tallungshe Papie.	5 1				
# Ung. GR. p. opt. , 78,80 bs.	5 €				
b Ung. Pap. Rente 88.50 bg. 6	5 5				
A Year Language and The Control of Control o	1000				
Kuman Rente 99.70 br.	5 (
6 Runs. Gold-Rente 106.50 bg.	554545				
A CONT TI Content of the content	19.3				
6 Obl. II. Orient p. ult. 58.20 hg.	10				
1 Russ. Anl. 1880 p. cpt. 78.20 6.	12.4				
6 Serb. Rente 27.69 bm. 6	88				
4 Herb. Eisenbahn . 78.70 G.	81-6				
1 Spanier 68.90 bz.	43				
4 couv. Türken 18.70 G.	170				
g Unif. Egypter p. ult. 74,70 bz.	23				
Name and Park and Address of the Owner, where the Park and the Park an	-				
A THE RESIDENCE OF THE PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN					

	Coursb
isenbaho-Aktien.	and the same of the
ess. Ludwigsbahn	95.50 bz.
expacher	218.40 bz.
übek-Büchener .	150 bit.
arionbMlawka	45 10 bis.
lföld-Fium.	40 10 UM.
	127,- G.
Million Williams	
manalists T. e. Th	210,- bs. G.
AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	177,- hos.
	182,% bx.
ax-Hodanb.	223,4 bs. G
rang-Josef	200 00 00
alin. Carl-L. p. ult.	155,7/s G.
raz-Köflacher "	164.7/4 but, G
est. Fr. Stb "	170 bz.
est. Lokalb,	108.7/s G:
est. Sildbahm . "	407,9 (e. la)di.
lest Nordwest	188,4/s G.
lbthal	130.8/4 bz.
anb-Oedenburg	36.4s Q.
ngGal. L	128.4/a G.
ern-Jura	89,40 ba-
otthard-Bahn Fr.	114.70 bit.
chweiz. Central	105 un hu.
ichw. NordOst Fr.	85 - bu. G
erein SchwB.	83 - bz.
1 10000	13

all per fran	Kini ret
Bank-Aktion	Name and Address of the Owner, where the Owner, which is the Own
	125.90 bz.G.
	128,50 bs.
d Darmstädter Bank .	138 10 bs.G.
	159.60 bs.
6 Disch. Vereinubk.	149 — bg. 94.40 G.
4 DiscCom p. ult.	187.90 bg.@.
4 Drandener Rusk	T00.14 - 5m F2.1
4 Meininger Bank	\$3.40 bg. G.
25 (100mm) · 以其中、 按其为第	LEGISTER, TATAL CARD
5 Oest, Creditakt, p. u. 5 Ung, Creditb, p. ult.	215.1/a bz.
5 Wiener Bankverein .	69.1/2 (3
4 Württb. Vereinsek	116.50 bg. G.
& D. Effektenbank	117 108.42.
4 Fr. Hypothekenhk	118 0.
4 Fr. Hyp. Kredit	85.— G.
Prioritäten.	1000
4 ElisPr. stptl M.	92.50 br.
4 KlisPr. sifr M.	26.70 G.
A Wenne, Inc With a Dr	THE RELEASE TWO CO.

COST SHARES M.	33/30 034
Oost, L.VIII. E. Fr.	79.7# bx.
Prag Duxer	99 bz
Raab-Oodenburg M.	65.60 G.
Rudolf Bilb. 6. W. ft.	71.80 G.
Gotthard Fr.	102.60 G
Toscan. Cent Lire	104.30 Q.
Atlantic and Pacific	50.50 hr. G.
Suffalo NY. g. Ph.	
Chic. Milw. u. St. P.	101.50 G.
Southern Pacific	110 - br. 6
Missouri Pac. coms.	111 - br. 0
Denver u. Rio Gr	117.40 bz.
Georgia Ald	
AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE OWNER.	Auto Carlo
Pfandbriefe.	- warrant
a Frkft, HypB. M.	100 90 bg.
4 Frkf. HypB. M. 4 Frkf. HypOrV. M. 4 Nass. LdsBk. M.	191.70 G.
4 Nass. Lds. Bk M.	109.50 0.
31's Nass. LdsBk. M.	190.61 G.

Egypt. Cr. Fone Ital. Im.-Ges. 1

-	35/s Coln-Mindener	
-	4 Bayer Pramien	187.00 (9.
	4 Bad. Pramien	134.50 bi
	3 Oldenb. 40 Tahr	150 40 br
-	St. Raab-Grazer	96.90 ht.
-	Badische fl. 25	
9.	Braunschw. 20 Thir.	54.20 bs
*	Kurk. 40 Thir Loose	294,50 bs
=	5 Oaster, v. 1860 6, W.	112.90 bo
8.1	Oesterreich, v. 1864 .	269,20 kg
ě.	Gest, Credit v. 1858	286 bo
31	Ung. Staats fl. 100	200
G.	5 Don. Reg. 6. W. fl. 100	105.50 b
20	3 Holl. Comm. fl. 100	
71	S Madrider . Fr. 100	49.90 bi
ы	Turk. F. 400 incl. Coup.	9.60 G
	Freiburger . Fr. 15	89 b
	Genua Le. 150	116 50 h
	Mailander . Fr. 45	63 bt
	Maritime Maria	100 00

_	Industris-Aktion.	
-	5 Zuckerf. Waghausel.	so en G
-1	P NHOKELL MARKHERST	ART NA him of
	4 Dtack, Edison-Ges.	TAT'ON distract
		123 P.
		104.— MAR.
X.	4 Frict. Brauerel-Ges.	65.80 bg. @.
70	5 Brauerel Storchen	153 P.
-9	4 Lothr. Elsen-Werke	
-	5 Westereg, cons. Alk.	
- 1	4 Türk, TabReg. ult.	Wednesd own
		10
	VersiehAktion.	
	S D. Phonix 20 at E.	STATE OF THE STATE OF
	S Fkf. Leb. Vers. 18% E.	
- 3	3 Frkf. Rucky, 18% E.	110, bs.
	4 Providentia 186 E.	125.80 P.
	4 ditto Rucky, not/s E.	
	Washerel Kurge Sicht.	1011 001
	31/s London L. 1	60. 00E Sur
	a Paris Fr. 100	
		180.65 bills
	Weldsortes.	Control of the last

Holzverfteig	erung.
Raferthal. Die Ge	meinbe läßt
Montag, den 16.	Januar L. J.,
Bormittage 1	
1000 Cter foul.	: 614i

	Eter bit			bola
29	, Pi	often		97.0
100		orthola		
3000	Stild &	Bellen	нив	
m ben 2	Reifibieten		entlic	ver-
teigern.				

Referthal, 10. Januar 1888. Gemeinberath. Schmitt.

An die Brauer Mannheims und Ludwigshafens.

Wir laben hiermit fimmtliche Gollegen zu ber am 15. Januar b. J., Abende 6 Uhr im Bofale Bring Friedrich B 6 fattfindenden Besprechung wegen Ballangelegenheiten böflichft ein.

Mehrere Collegen.

Bur bevorftehenden Confirmation empfehle mein reichhaltiges

Lager in: Tafchentiichern Unterroden Beinfleider Corjetten 2c. 2c. Grabatten

Unterhojen Semben Rragen Manidetten

Madapolams, Piqué, Flockpiqué. Friedrich Bühler, D 2, 11, Theaterftrage.

Privatkostgeberei.

Mehrere herren können noch an gutem, bürgerlichem Mittag= und Abendtifch theilnehmen.

D 6, 12. II. Tudtige Röchinnen, Refinerinnen Reliner, Mabchen für alles werben

Bureau Juhr, Lubwigshafen, Raifer-Bilbelmftrage 30. Abhanden

gefommen ein rothes Spinerhund-chen, Beibchen. Abjugeben gegen Be-lobnung Redarspibe, Ban & U. Bor Antauf wirb gewarnt.

Das Wohnhaus R 4, ift auf Albbruch ju vergeben,

Raberes bafelbft. Unverheiratheter Beanste minfet 1 ober 2 moblirte ober unmöblirte Rimmer. Offerten mit Breisangabe an bie Expedition unt. Rr. 601.

Grokere, trodene Raume gang ober getheilt ju Lager ober Fabris fation fofort ju vermiethen. Maberes im Berlag. 178914

Q 1, 20 ift ber 8. Stod, 4 gimmer und eine Abtheilung Roller ju 615

K 4, 1 2. Good rechts Roft und N 1, 4 8. St., 1 großes gut mobi. Bimmer gu verm. 698

Diatoniffenbaustapelle. Areitag. 26. 8 Uhr Abenbgottesbienft. Derr Stabipfr. Greiner.

Freitog, 13. Januar Abbs, 41/4, Uhr Camitag, 14. Januar Rgs. 94, Uhr.

Brebigt. or. Ctabtrabbiner Dr. Uppel. Radmitiags 21/2 Uhr. Jugenboottesbienft mit Schriftertiarung.

Vergebung von Wauarbeiten.

Osst. S.-Lb, fl. Pr. . 101.70 G. Osst. S.-Lq. fl. Fr. . 58.60 bz. Osst. Staats fl. . 105.30 G.

Die nachfiebend verzeichneten Arbeiten für ben Renbau eines Rath-haufes in Recfarau follen im Bege bes öffentlichen Angebotes auf Eingelpreife vergeben merben. 1. Erb., Mauren, Berpus. und Steinhauerarbeiten, ver-

anschlagt zu 29836. 87 Big. Bimmermann Carbeiten 5779. 89 Schreinererbeiten 5929, 39 4. Glaferarbeiten 1792. 08 5. Schlofferarbeiten 8847. 70 6. Blechnerarbeiten 7. Gdieferbedererbeiten 945. 00 8. Tuncherarbeiten 2439, 10 Eapegierarbeiten 10. Lieferung von eifernen Tragbalfen . 225, 00 11. Pffaftererarbeiten

Im Geschäftszimmer ber unterzeichneten Stelle können bie Plane und Ar-beitsbedingungen von heute an bis 26, b. Mts. an ben Wochentagen von 8 bis 12 Uhr Bormittags eingesehen und die Formulare für die Preisangebote in Empfang genommen werben. Die Angebote find bafelbit fpateftens am 27. b. Dis. abzugeben.

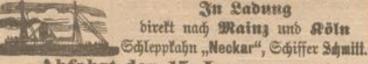
Mannheim, ben 11. Jonnar 1889. Gr. Bezirksbau-Inspection.

Wafferwerk Mannheim. Die Ausführung ber Erb, und Pflasterarbeiten für bie im Laufe bieses Jahres auszuführenden Hauszuleitungen werden hiermit ausgeschrieden. Bedingungen liegen auf dem Bureau des fläbtischen Wasserwerks O 7, Ar. 10d jur gest. Einsicht aus, woselbst auch jede weiter erwünsichte Auskunft

Angebote hierauf find bis langfiend Dienftag ben 17. bis. Dies. Mannheim, ben 17. Januar 1888.

Smreker.

Lagerhaus-Gesellschaft.



Abfahrt den 15. Januar a. c. Einlabestelle: Berladehalle auf der Harzkangel im neuen Rheinhafen.

Rähere Auskunft über Frachten 2c. ertheilt Die Direction.

Geschäfts Berlegung.

Meinen werthen Runben und Gonnern jur Radridt, bas ich Blechnerei, Gas-& Wasserleitungs-Geschäft

pon J 1, 18 nach verlegt habe. 3d bitte bas mir bisber geschenfte gutrauen auch in meinem neuen Geschäfte bemahren zu wollen.

Mchtungsvoll Jatob Beinrich Schatt, Blechnermeifter.

Conntag, ben 15. Januar 1888 GROSSES CONCERT

ausgeführt von ber Rapelle bes 2. Bab. Grenabier-Regimts. , Raifer Wilhelm" Mr. 110,

unter Leitung bes Dufifbir. herrn D. Schirbel. Entree 50 Big. Rinder 20 Wfg. NB. Dubend-Billets a M. 4.— find an der Caffe und im Boraus in ben Mufftaffenhandlungen ber Herren R. Ferd. Dedel, A. Boneder, Tb. Sobler, A. Dasbentenfel und am Zeitungstiost ju haben.

Freitag, Camftag und Countag: osses

ber bant. Bolfsfänger und Romifer Befellicaft Jof. Beiß, 3 Damen n. 2 herrn

Bum Bortrag tommen ftets bie neuesten Munchner und Biener Couplets, Duetren, Onofcenen fomie tomifche Erios und Quartette, alles in baju paffenbem elegantem Coffum, Unfang an Dochentagen 8 Hbr. Entree frei. Conntag 4 und 8 Hhr. Entree 20 Big.

Die Gefellichaft. Samflag Anflich von ff. Bodbier. 3

Zur Stadt Augsburg, M, 4, 10.

empfiehlt

Writine.

50 Pfg.

Hasenbraten, per Pfd. 40 Pig.

Rehe

Hirschwild per Bfb. 60 unb 70 Bfg., Wildenten, Birkhahnen, Poularden, Capannen, Enten, Ganfe, Hühner, Hahnen, Welsche 2c. in großer Answahl

Rheinfalm Coles, Schellfische Hechte, Hummer Auftern.

la. Schellfische

lebenbrisch, treffen tägl. frisch ein. Pfd. 30 Pfg. (große Fische), bei 5 Pfd. 28 Pfg., Winterrheinfalm, Pfd. 2.50 Pfg. Kieler Bücklinge, St. 0. 5 Pfg. Kieler Sprotten, 1/4 Pfd. 20 Pfg. Damburger " 15 "
geräuch. Rheinfalm,

'/10 Bfb. 30 Bfg.
ff. mar. Däringe, St. 8—20 Pfg

3c. 2c. 617 Frühftiicofinben in hinteren Loralitäten.

Central-Fischhalle A. M. Wagner, C 2, 8, vis-a-vis jum "rothen Goof".

> Brifche. Austern fommen. 618

La. Hellerlinsen

(vorzüglich tochenb) Mittellinfen geichälte Bictoria Grbfen frangof, griine Erbfen ungar, Bertbohnen

lageolets (feinfte grune Bobnen) 621 Soisson Bohnen Trifche Frankfurter Bratwürste Strassburger Sauerkraut Ropfialat.

J. H. Kern. C 2, 11.

Baumaterialien-Gefchäfte erhalten bie Bertretung einer erften Wandplatten (-fließen)

Anerbieten mit Referengen Rari Anauf. Reider Radmann im Borfenwefen ertheilt grunblichen Unterricht ? Offerte an bie Grpeb, unt. Rr. 588,

Junger Barbiergehilfe wiart griugt. Was. Ern. b. M. 602. 604

Engl. Souversigns Russ. Imperials Dellars in Gold

Grosse Treibjagd:

Rehe, Wildenten böhm. Fafanen französ. Bonlarden Beliche

franzöf. Enten Kopffazat, Hummer Austern etc. Theod. Straube,

N 3, 1, Ecke gegeniiber bem "Wilben Mann."

Preisgetröute fleine aus ber Dofbaderei 3. Banben, Freiburg. 69 Alleinverkauf für Mannheim:

Theod. Straube, N 3, 1, Ecke

gegenüber bom "Wilben Mann"

pon M. B. Bergrath fel. 28me., in Töpfen mit Steinbedel a 80 Big. Alleinverfauf für Mannheim

heod. Straube,

N 3, 1 Ecke gegenüber bem "Wilben Mann"

Shellftime Rheinhechte, Zander, Turbots, Soles, Cabljaue, Winterrheinfalm, Bachforellen 2c. Ph. Gund, Mlanten.



Neue Fisch-Halle D 2, 1. H 1, 7. Empfehle in frifder Senbung: Lebenb frifde holl. Schellfifde (Eg-monber) billigft.

helgolander Schellfiche.

per Pfb. 25 Big., jehr ichonen feiten Cabeljau im Aus-ichnitt, lebende Rheinhechte von 1 bis 10 Bfb. schwer, Karpfen, Schleisen, jehr ichone große Barben per Bib. To Banber (Donau-Schill), editen Winter-Rheinfalm, Commerfalm

pr. Bib. Mt. 2,50 im Musichnitt. Frifche Oftenber Seegungen. Gebr iconen gemafferten Laberban per Bib. 40 Big. u. frifch gemafferte Stochfifche per Bib. 25 Big. Rieler Stodfifche per Pfb. 26 Biidlinge,

echte Rieler Sprotten per Bib. 80 Bt. echte Rieler Sproffen per 318. So Sp.
Rollmöps, fein marinire Häringe per St. 10 Pf., hochteine Tafelfar-bellen per Pfb. 1 M., Ruff. Urals Caviar per Pfb. 8 M., Eth Caviar per Pfb. 2.50 M., Gulm in Geles 2c. Sehr fchine Engl. Ratives Austern per Duph. Mt., 1880 empficht

A. Preiu, Strikingahiums.

Das bedeutenbe

Unna in Altona bei Hamburg perfenbet jollfrei gegen Rachnahme (nicht unter 10 Bfb.) gute neue Bettfebern für 60 Bf. bas

vorziiglich gute Sorte prima Dalbbaunen

prima Gangbannen Berpadung jum Roftenpreis.

Bei Abnahme von 50 Bfb. Rabatt. - Umtouid gestattet. Brima Inlettifoff boppelibreit ju einem großen Bett, Dede, Unterbett, Riffen unb asi), gufammen far nur 11

Grosse Lotterie ber Stabt Baden-Baden. Biehung am 27. Februar und folgende Tage.

Haupttreffer 理比 50000, 25000, 10,000 5000, 4000, 3000 n. f. w. inf. 5000 Gewinne i. W. Mr. 250000. Loofe à 2 Mf. 10 Pfg

gu je 10 Stilet 1 Freiloos, Morik Herzberger, Mannheim, E 3, 17.

Ausverkauf

non 2000 paar Schlittichuben gu bebeutenb berabgefehten Breifen.

F 3, 2 n. 3, Schuhlaben, ber Sonagoge gegenüber, 17799

Beichäftigung in Greiftunben jum Edreiben mit iconer Schrift wirb Bon beute an befindet fich mein

Nr. 15 Marftraße Nr. 15

Villa-Biertel

in nachfter Rabe bes fatholifchen Bfarrhofes und ber Altienbranerei Ludwigshafen a. Rh.

Zur gefl. Beachtung.

Unsere

mit Papier-, Couverts- und Impressen-Lager etc. befindet m sich vom I. Januar 1888 ab, im eigenen Hause Lit. D 6 No. 5 — Rheinstrasse — Lit. D 6 No. 5 gegenüber dem seitherigen Lokale.

Walther, Buchdruckerel, Lit. D 6 No. 5 — Rheinstrasse — Lit. D 6 No. 5.

Telegraphenbau- und Vernickelungsanstalt bon Jafob Bunder, Uhrmacher und Glectromechaniter, O 5, S. Heldelbergerstrasse O 5, S. empfiehlt fich für Renanlagen, sowie Reparaturen von Dand- und Hotel-telegraphenleitungen. Großes Lager aller Arten Talchen- und Wandubren. Reparaturen prompt und billigft. 16459i

Georg Ahle's Nachfolger garren en gros und en detail MANNHEIM C.1.Nº 5. Breite Strasse gegenüber dem Kaufhaus

empfiehlt großes lager in :

Polster- und Kastenmöbel eigener Fabrifation.

Salon-, Bohn-, Speife- und Schlafzimmereinrichtungen in großer Musmahl flets porrathig Einfache volirte und ladirte Möbel, Bettlaben mit Roft und Matraten, Sophas ic. ju billigften Breifen. Bettfebern, Rofthaare, Teppiche, Möbelftoffe.

Bei completten Ginrichtungen nach Auswärts franco Lieferung. Mit anberen hiefigen Mobelgeschaften fiebe in feiner gefchaftlichen Berbinbung und befinden fich bie Bertaufslofaltiaten nur

Mein fruber inne gehabtes Saus, Bismardfrage 88, habe ich wer fofort gu vermiethen.

Daffeibe eignet fich infolge feiner prattifden Ginrichtung, wie : Bafferleit-Canalifation, Aufgug oc. fur jebes Gefcaft unb find biesbegugliche Offerten bireft an mich zu richten.

Wirthschaft wird das haus nicht vermiethet. E. Kitzmüller,

Lubwigshafen a. 926.

Unfern verehrlichen Abonnenten von Litera R gur geff. Nachricht, bag von heute an

Frau Zachmann

als Zeitungsträgerin bei und angeftellt und fowohl ben General-Anzeiger" als auch bas "Mannheimer Journal" tragen wirb.

Pochachtenb Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei,

Berlag des "General Anzeiger" und des "Manuheimer Journat".

einem gutigen Tone: "Cart, ich bitte Dich, nimm Bernunft an ! Bor' auf mich und ichlage Dir ben Gebanten an bas abelige Fraulein aus bem Ropf."

"Rimmermehr, Bater," antwortete ber Gobn lebhaft, "Aurelie liebt mich und fie fullt meine gange Seele aus. Ihr habt fur meine Empfinbungen,

meine 3beale fein Berftanbnig." "Es mag fein, Carl," entgegnete ber Bater, ber fich alle Dabe gab, feine Erregung niebergufampfen, "aber ich habe mehr Erfahrung gemacht als Du und weiß, daß ber Beg, ben Du betreten haft, ju nichts Gutem fuhren tann. Acht und ich will ja nur Dein Glad !"

"Blud?" ermiberte ber Gobn finfter, "nein, Bater ; wenn ich mich Guren Bunichen fuge, wirb es mein Unglud fein."

"Best bore mich boch nur einmal rubig an," fagte ber Bater ; "fieb, Du bift ein junger Argt und Du tannft Dir Deine Lebensgefährtin aus ber Bahl ber beften Burgerstöchter mablen. Du erlangft in Deiner Baterftabt ein be hagliches heim, an Ehrenamtern wird es Dir nicht fehlen und Du ftehft als einer ber angesehenften und geachteften Danner ba. Ift bas nicht iconer und beffer, als nach bem Befit einer jungen Grafin zu feufgen, in beren Umgang Du, ber Burgerfohn, felbft wenn Du ben Biberftand ber Eltern überwinbeft, Dich niemals behaglich fublen wirft? Und nun gar in einer Zeit, wie bie gegenwartige, an eine folde Berbindung auch nur gu benten!"

"Bater, 3fr beurtheilt mich falich," entgegnete ber Gobn mit erzwungener Rube, "wenn 3hr glaubt, bag Guer Borhalten meinen Entichlug ericuttern tonnte. Gerabe bie ichlimme Beit, in ber wir leben, eine Beit, in welcher ber Beliebten und ihren Angehörigen Befahr brobt, eine Beit, mo ber verblenbete, mabnfinnige Bobel alle ehrmurbigen Trabitionen, alle gute Sitte migachtet und gegen die beilfamften Inftitutionen anfampft, gerabe in einer folchen Beit ift es meine heiligfte Bflicht, tren über bem Dabden ju machen, bas mir feine Liebe gefchentt, treu auszuharren, bis uns nach bem Rampfe ber Sieg mintt !"

Der Bater icuttelte nach biefen Borten bes Cohnes bebenflich bas Saupt und fagte bann im ichmerglichem Tone: "Das tann gu nichts Gutem führen, Carl! Du rennft in Dein Unglud."

Der junge Doctor, ber finfter burch bie Scheiben binaus auf bie Strage gefeben und bie letten Borte bes Batere taum beachtet batte, fagte ploglich: "Da tommt ber Better Diel eiligft auf's haus ju; ber macht ja ein febr Maglides Weficht."

"Glaub's mobl," bemertte herr Sommerrod senior mit trubem Blid; "ben Bauterer mocht' ich feben, ber in ben Tagen, bie wir jeht burchleben mullen, frah und vergnigt brein ichaute."

(Fortfebung folgt.)

Roman-Beilage "General-Anzeiger"

(Manuheimer Volksblatt. - Sadifge Folkszeitung.)

Aus schweren Tagen.

Grgablung aus ber letten Beit ber Regierung Rarl Theobors. Bon Eduard Jok. (Radbrud berbeten.)

(Fortfehung.)

"Das fagen Gie mir, ein bentiches Dabden, bas abne 3meifel wie Alle 3hres Geichlechtes mit gabefter Rraft an alten Inftitutionen bangt, Die wir Bu befeitigen getommen find?" entgegnete ber Oberft in einem Lone, welcher Bweifel verrieth.

"Barbon, herr Oberft," fagte Bertha lebhaft, "meine Begeifterung für bas eble Biel, welches bas frangofifche Boll verfolgt, fann meine Liebe, meine Berehrung für bie beimathlichen Inftitutionen nicht fcmalern."

"Ich muß gesteben," antwortete ber Commanbant mit machfenbem Intereffe, "bag ich bei meinem Buge burch bies Land Meugerungen wie bie aus Frem Munbe nie von weiblicher Geite vernommen; im Gegentheil, man hat und überall gemieben, und Bermunichungen aus weiblichem Munbe waren nichts Ungemöhnliches. Sie benten anbers, und bas freut mich. Doch, womit tann ich Ihnen bienen ?"

"Berr Oberft, gestatten Sie mir nur eine Frage," antwortete bas junge Dabden; "wenn ein Burger biefer Stadt fich alle Rube giebt, ben Bunfchen ber Invafionstruppen nach beften Rraften gerecht zu werben, wenn er Alles aufbietet jur Befriedigung ihrer leiblichen Bedurfniffe, wenn er Alles vermeibel, mas bie Ehre, das Nationalgefühl ber Rrieger verleten tonnte, verdient ein folder Burger, frage ich, nicht eine anftanbige Behandlung ?"

"Eine folche Frage bebarf feiner Bejahung," entgegnete ber Oberft finfter, "benn jeber Zweifel mare eine Beleibigung meiner braven Golbaten."

"Und boch, herr Oberft," fagte Bertha mit icarfer Betonung, "muß ich anklagen. Es liegen Watfachen vor, welche ben Beweis liefern, bag nicht alle Solbaten von bem eblen Beifte befeelt finb, ber aus ben Borten, aus bem gangen Befen ihres Commanbanten fpricht."

"Druden Gie fich bemilicher aus, Mabemoifelle," erwiberte ber Dberft ungebulbig, "und huten Gie fich vor Berbachtigungen, bie Gie nicht beweifen

"Bas ich fage, fann ich beweifen, herr Oberft," antwortete Bertha mit imponirenber Rube. "Frangoffiche Golbaten, die in ber "Auberge" gum Lowen theils einquartirt finb, theils bort verfehren, haben fich gegen ben alten Mann, welcher biefer Birthicaft porfteht, und ber Alles aufbietet, bie Buufche feiner Brillen fauft man gut und billig 15478 E 2, 12, L. Herzmann.

Alle Arbeiter

befommen ihre Schurge weiß, blau unb

geben fie nur gu 2. Bergmann bin.

Leere Flaiden fauft 1547 L. Bergmann, E 2, 12.

Mene Tuchlappen für alle hofer affend. 15476 E 2, 12.

200 Bferbe- und Bigelbeden

Chlinder-Bute

3500 Paar Schlittichube. Ber

will billig taufen, muß nur ju &. Berge

Alte werben an Zahlung genommen. Gemelne Theile find alle zu haben.

100 Strobfade bei

manul aufen.

von R 2.50 an. 154 L. Herzmann, E 2, 12

2. Derzmann, E 2, 12.

2. Bergmann, E 2, 12.

2. Herzmann, E 2, 12.

Englische Buglumpen tauft man

Gur Ruticher.

100 Baar Sanbidube. 15484 2. Heramann, E 2, 12.

5000 Schlittichnbriemen ichwarg,

toth, gelb und gran geben Sie nur ju 2. Bergmann bin, E 2, 12. 16216

Denbetten Pulven n. Killen

Solsiduhe

Dobel- und Aneftattungo-Ge-

fchaft in alter und neuer Baare em-pfiehlt jur freundlichen Abnahme. 17569 8 2, 4, 2, Stod.

? Damenmaofe (Carmen) ju ver-

2. Seramoun, E 2, 12.

2. Bergmann. E 2, 12.

200 boppelte Militarbeden, 100 Mantel,

asserbehandlung

jablt die allerhöchten Breife für getrogene Rleiber, Schube und Stiefel? Gebr. Stadel. 2. Bergmann, E 2, 12.

Juweliere und Uhrmacher

Für Birthe. 500 Dus. Meijer und Gabeln, Eg- und Kaffeeldfiel billig ju vertaufen. Mannheim D 3, 10 D 3, 10 Fruchtmartt Planken. Fruchtmartt 15472 2. Фегдиани, Е 2, 12,

> Jumelen, Sold. und Silbermanren, Chriftofie-Befieme etc. Goldne und silberne Herren- und Damenuhren,

Reichhaltiges Lager in:

Wand- und Standuhren, Wecker etc. Answahlfenbungen. = Ginfauf und Gintaufd von altem Golb und Gilber, Berlen, Brillanten ac.

T 1, 2. Gold- und Silberarbeiter,

erlaubt fich bie verehrt. Ginwohnericaft Mannheime und Umgebung auf fein reich affortiries

Gold- und Silberwaaren-Lager aufmertfam ju machen und fichert bei guten und reellen Baaren bie

Reparaturen werben prompt und billigft beforgt.

Wallerleitung.

Bei ber bevorftebenden Ginführung der ftabtifchen Bafferleitung empfehle ich mich ben verehrlichen Sausbefigern jum Legen als Röhren und Lieferung ber jur Bafferleitung notigen Artitel, ber Bentile, Sabnen, Closets, Babe-Ginrichtungen ic. unb fichere brompte Bedienung bei muglicift billigen Preifen gu.

W. Bouquet Bumpen. und Wasserleitungsgeschäft

B 5, 3. Befte und billigfte Bezugsquelle

Q 2, 23. ME Eigene Bettfedern Dambfreinigungs-Mafdine im Baufe.

13141 Bettfedern, Hanmen, Robbaaren, Betthellen, Matraben & fertigen Betten ift bas Spezialgeichaft in Bettansftattungen von Moriz Schlesinger, Mannheim,

Heidelberger Ofenfabrik Jean Heinstein.

Alleiniger Bertauf der Dfenfabritate von Chr. Seidel & Sohn, Dresden.

Dertreier: L. Frahm.

Fr. Nerlinger,

Heilgymnastiker und Masseur nach Dr. Metzger'scher Methode. = Specialist. ==

Aerztliche Zeugnisse über guten Erfolg von Kuren, welche ich in einer Reihe von Jahren gemacht habe, liegen jeder Zeit zur Einsicht auf. 17981 Hauptsächlich empfohlen bei rheumatischen und chronischen Leiden, Lähmung oder Steifung der Glieder, sowie bei Herz- u. Lungenleiden, Magenbeschwerden und Neuralgie.

Sprechstunden von 2-3 Uhr

Sprechstunden von 2-3 Uhr

1.41, 2. Stock.

Brunet's Haar-Regenerator

fiellt ficher und unauffällig bie urfprängliche farbe ber eigranten bar wieber ber. Brunet's Saar-Regenerator ift unichablich unb angenehm in Gebrauch, beleitigt bas Ausfallen ber Saare, Schuppen ic. und vorlaiht isben haar Glang und Jugenbfrifche. - Preis per Gl. 2 Det.

Alleinverkauf bei Frient Boske, 0 2, 1, Paradeplak.

Bucher · Stellenvermittlungsbureau Haas'ide Buddruckerei E 6. 2.

Bafte zu erfüllen, nicht wie Rrieger, bie fur Freiheit und Menfchenrechte tampfen, fonbern wie milbe, robe Eprannenfnechte benommen."

"Mabemoifelle!" rief ber Oberft in brobenbem Tone, und auf ben Gefichtern ber Buborer pragte fich Unwille aus.

"Mabemoifelle," fagte ber Oberft, inbem er bas Mabden mit burchbohrenbem Blid anfab, "wenn bas, mas Gie gefagt, fich in ber That fo verhalt, fo wirb bie betreffenben Golboten meine gange Strenge treffen; haben Gie aber nur Mittheilungen ohne thatfachliche Grundlagen gemacht, fo mußte ich Ihnen fagen, bag Sie leichtfertig gehanbelt. In biefem Galle batten Gie es nur meiner Rudficht auf 3hr Geschlecht und auf 3hre Jugend zu banten, wenn Sie teine empfinbliche Strafe trifft."

"Die Beweife fur meine Beschwerben find leicht erbracht," antwortete Bertha unerichroden. "Aber noch mehr! Ihre Solbaten, Monsieur le colonel, haben einen alten Mann, ben Birth jum Lowen, ber feine bethorte Tochter von ihnen gurudverlangte, verhöhnt und verspottet. Dag eine folde Sanblungswelfe eines Rampfers fur Freiheit und Menfcenrecht unwurdig ift, werben Gie gewiß nicht beftreiten wollen !"

Bornesrothe überzog bas Antlig bes Commanbanten.

"Mabden," ichrie er, "Sie machen fich und Anbere ungludlich, wenn bas, mas Sie fagen, nicht vollfommen ber Wahrheit entfpricht. Sind Sie bereit, Ihre Mengerungen gu Brotofoll gu erflaren und bieg gu unterzeichnen?"

"Jawohl, herr Dberft," antwortete Bertha feft.

Darauf manbte fich ber Commanbant gu bem Abjutanten mit ben Worten: "Berfügen wir und int bas auftogenbe Cabinet und nehmen Gie bort bie Dittheilungen von Mobemoifelle nach meinem Diftat zu Brotofoll."

Der junge Offigier erhob fich und ber Oberft erfuchte Bertha, ibm in bas angebentete Cabinet gu folgen. Dort ergablte unfere Belbin getreulich Alles, was fie aus bem Munde bes ichwer beimgefuchten Better Dodenborff vernommen ; fle ichilberte beifen traurige Lage in ber Birthichaft und bie emporenbe Behandlung, die ihm im Schall'iden Saufe wieberfahren.

Bieberholt ftampfte ber Oberft, Gluche murmelnb, bei biefen Mittheilungen auf ben Boben; bann fuhr er Bertha ploglich an mit ben Borten: "Bon werschiebenen Geiten ift mir gefagt worben, bag biefer Lowenwirth bie Golbaten burch Mengerungen, welche ihr patriotifches Gefühl verlett, burch Bilber und eine wegwerfende Behandlung ichmer gereigt habe; auch ber Umftand, bag por brei Jahren in feinem Lotale ein Frangofe ermorbet murbe, bat meine

"Barbon, Berr Oberft," fagte Bertha, "bas ift nicht richtig, Ermorbet wurde ber Frangoje nicht; biefer, ein junger Gbelmann, ber gur Garnifon in Banban gehorte, ließ fich beigeben, bie Unterthanen bes "Electeur du Palatinat" furpfalgifche Tempel gu nennen. Gin anwesender Burgersohn nahm bie Beschimpfung nicht rubig bin. Es tam jum Bortwechfel, ber bamit enbete, bag ber

Burgerfohn bem frangofifden Gbelmann einen Degenftich in bie Bruft heibracht, ber leiber nach wenigen Tagen ben Tob bes Bermunbeten herbeiführte. Sath man einen Frangofen in folder Weife beschimpft, er murbe ebenfo gehanbelt haber wie ber junge Burgerfohn biefer Stabt."

Der Oberft big fich auf bie Lippen; er vermochte es nicht, gegen bal von bem jungen Mabchen mit flammenber Begeifterung Gefagte angutampfen. Eine Paufe trat ein, bann biftirte er bem Abjutanten ben Schlug bes Prototollet in bie Weber.

Nachbem Bertha bas Protofoll mit ficherer Sand unterzeichnet hatte, fagte ber Oberft: "Ich werbe die Sache genau untersuchen laffen, Mobemoifelle Berbalt fich Mues, wie Sie gefagt, fo wird bie Thater eine empfinblicht Strafe treffen."

"Berr Oberft," bemertte Bertha, "um Strafe ber Thater ift es mehn mir noch bem ichmer heimgesuchten Birthe gum Lowen gn thun; wir woller mur ben guten Glauben an bie Armee Frankreiche, welche fo eble Bringipien auf ihre Fabne geschrieben, nicht verlieren. Man laffe bie Schulbigen ftraffel ausgeben, aber man beiehre bie Rrieger, bag bie Bewohner ber furpfalgifder Stabt Laubern feine Barbaren find. Sie werben mir ba vielleicht entgegen halten: "C'est la guerre!" Run, die Kurpfalz liegt nicht im Kriege mit Frantreich und burch ihre Saltung vor bemfelben bat fie wohl eine menichlicht Behanblung verbient."

"Sa, bravo, Mabemoifelle," fagte ber Oberft, ben bie Borte, bie gange haltung der Sprecherin mit Bewunderung erfüllten; "Sie find ein patriotifdes Mabchen, und wenn die Rurpfals beren Biele aufzuweifen bat, fo tann fie auf ber ichlimmften Butunft mit Rube entgegenseben!"

Bertha machte ernften Blides eine abwehrende Bewegung und fragte bann; "Sabe ich vielleicht noch weiteres ju Brotofoll gu erffaren?"

"Rein, Mabemoifelle," antwortete ber Oberft; "Ihre Begenwart ift mir gwar angenehm, aber ich habe tein Recht, Gie langer gurudguhalten."

Bertha verbeugte fich refpetivoll, ber Oberft und ber Mbjutant falutirten, und festen Schrittes verlieg unfere Belbin bas Cabinet. Die Schreiber und bie Bache ftebenben Golbaten im anftogenben Bemache faben mit großen Mugen bem iconen, fuhnen beutiden Dabden nach.

Geben wir gurud gum Abend bes porbergegangenen Tages. Im Fami-Bengimmer bes Raufmanns Sommerrod mar um blefe Beit Riemand anmefenb als ber Sausberr und fein Gobn Rarl, ber junge Dottor ber Debicin.

Bater und Sohn ericienen erregt. Es batte allerbinge por wenigen Minuten eine ernfthafte Unterrebung gwifden Beiben ftattgefunden. Der Gobn mar vom Stubl aufgesprungen und war mit glubenbem Befichte jum Fenfter getreten. Der Bater, ein fraftiger Funfziger, folgte ibm und fagte jeht in

MARCHIVUM

1000

Bath

sadtį

1006

南北

dtti

aber

boil

ofen.

elle.

Light

rebet

t Holi

dia

gen:

mit

icht

tuge

aug

mn:

mit

reisp

gen

MI.

enb

hn

Wafferdinte Magendenen & Wasserdichle Pferdedenen aus impragn. Segeltuch aus imprayn.
liefert in foliber Waare ju billigen Breifen bie Deiden13873i

S. Oppenheimer, Mannheim, E 3, 1.

Sattler and Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Gebrüder Buddeberg, A S Nr. 5,

gegenfiber bem Theatereingan Ontisch-oculistische - Anstalt. Meichhaltiges Lager

Brillen, Zwicker, Perspective fur Theater u. Reife, Barometer und Thermometer. Chem. und physik. Utensilien.

Beitungs - Filiale gesnat.

Rur bie meiteftperbreitete und billigfte Beitung Gubbeutschlands, bie

Mündner

Meneften Madrichten

Auflage 55-60,000 täglich 2 Ansgaben pro Quartal nur M. 2.50 merben in lebhaftefter Lage ber Stabt

Mannheim

Bilialen (Beitungsbureau ober Riost, event. auch fiart requentirtes taufmann.= ober Cigarrengeschäft)gesucht, ohne Mifico für bie Inhaber. Coulanteftes Entgegentommen zugefichert. 557

Geff. Offerten bireft an bie Egpeb. ber Munchner Reneften Rachrichten.

Cang-Unterricht

wird ju jeber gewunschten Beit ertheilt und wird Walzer ober Prancaise in 2-8 Stunden gelehrt. 17853 J. Kühnle, A 3, 71/2

Gin Fraulein wünscht Rachbilfe. funben ju geben in Sprachen fowie Elementarfache. 257 Raberes Erpebition.

Bur einen jungen Mann wirb Jemanben gejucht für Rachhilfftunben m ertheilen im Rechnen, Goreiben u. Beidnen. Geft. Offerten an bie Erpeb unter 145.

unfertigung von Me Mastengarbe-Gin Spaniermantelangug ju ver-Raberes im Berlag.

oren

Zu kaufen gesucht:

Sajenfelle

und O 5, 7. Bu erfragen H 1, 3 Getragene Rleiber, Soube u. Stiefe fauft jum bochften Breife.

Leere Glafden tauft ju ben bod Gebrauchte Dibbel unb Betten ju faufen gefucht. 8 2, 4. 15469 Stud gebrauchte Bimmerthuren ju faufen gefucht

Zuwerkaufen: Hans-Bertanf.

Ein neuell, vierfiodiges Wohnhaus an einer ber frequenteften Sanbfti Mannheims, nabe bes hauptbahnhafes gelegen, Barterre ju einer Birthicaft norgefeben, ber großen Sofenunlichfei-immegen ausnohmsmeife für einen Fuhrmann geeignet, ift preismurbig gu ver

fanien. Off. i. s. t. unet. Rr. 565 an bie Exped. bs. Bl.

Gin Schlitten ju verfaufen.

Gin breifiddiges, burch-it in in gebenbes Sane mit zwei Beitengebanben, Magazin und anfichenbem Bauplah auf bie Etrage gebenb, ju vertaufen Maheres H 7, 25, 8. Stod. Agent Lebi.

In einem verfehrsreichen Orie ber Bergitrage, Bahnftation ein einftödiges hublides Wohn band mit Geitenbau, Waldtilche, wölbtem Reller, abgefcloffenem Dol, für ein Gefchäft geeignet, in gutem Zustande billig und unter gunftigen Bebingunger Rüberes in ber Grpb. b. BL

Gine gangbare Ruticherei, mit veribo. Runbichaft, ift wegen Mufgab bes Geichafts, preismurbig ju vertaufen

2 Landauer Ghaifen, 1 Bictoriawagen, 1 Napubmagen, nebft 5 jungen Bfetber mit boppeltem Gefchier, fammtlichet noch in gang gut erhaltenem Zufiaude Raberes bei Bb. Bechtolb, Wein

Gine gut gebenbe Baderei mit Mengerei und Wirthichaft ju ver

Jean Alein, Ludwigehafen, Raiferfir. 54, 8, Stod.

Bianino

freugf. neue und gebrauchte, von ber beften Gabrifen gegen baar ober Abjahlung zu verfaufen. T 1, 2, Sinterhaus, 2. Stod.

Gine noch gang neue rothbraum Blufchgarnitur ju vertaufen, 17544 T 5, 9, 1 Ct.

Gin boppelfigig., praft. Schreibrifch preiswerth ju verfaufen. Raberes im Berlag.

2 Winden, 1 Decimalwaage, Caeffarren ju verfaufen. Repara turen merben beforgt. 54

1 Comptoirabichluß, 1 großer Schreibtifch, 1 Dezimalwaage, I Badewanne nen, billig ju verfaufe 584 M 7, 25.

Wendeltreppe

noch gut erhalten mit gebrehtem Ge lanber ift abrifihalber billig ju ver

Gebr. Koch F 5, 10. Gine noch gut erhaltene Labenein-richtung ju verfaufen. Raberes bei G. Belg in Raferthal.

Gebrauchte Rudenichranfe, Rommob und Anrichten in H 7, 8. Gebrauchte Dedbetten, Bulven unb Riffen in H 7, 8. 17848
Gebrauchte Tifche, Stuble, Bettlaben und Schränfe in H 7, 8. 17840

Gine Comobe billig j. vert. ZC 2, 2a 4. Stod n. Stbt. Megplay. Ein gebrauchter Derb billig gu ber-17188 faufen. B 5 Nr. 8 im Cofe.

Raberes bei herrn Jiemann, Soub-macher, E 2, 6. Echie Darger Sobl-Roller ju vert. G 3, 12, 3. St. 17639

6 junge Mopehiinben achte Raffe, gu verfaufen. F 5, 6. Gin fleinener Brunneutrog fomie gutes Gifentvert jum Brannen billig ju verfaufen in C 3, 16. 18001

Stellen finden:

3wei tüchtige, folibe

Unteragenten

gefneht, für berichiebene Berficherungegweige. ftein und Bogler, Mannheim.

Gin anfianbiges Dabchen bas gut fochen fann u. Zimmerarbeit verrichte foiort gefucht. E 3, 11. 479 Orbentl. Lehrmadchen jum Rleider machen gef. G 5, 6, 8, Stod. 458

Gin fleifiges Dienftmabden, fofort gejucht. Rab. L 6, 11. 17997

Gin tüchtiger angefebener Raufmann ein gangbares Spegereigefo Delitateffen ober Beichaft abnlicher Branche ju miethen eventuell gu fiber.

bie Erpebition biefel Blattes erbeten. Ein lediger Deiger, ber mit Dafchinen gut umgugeben meiß, und gute Beugniffe bat, jucht fofort Stelle. 287 Raberes im Berlag.

Stelle-Wefnch. Gin junger Dann mit iconer hanbdrift fucht per fofort ober 15. 3an. Stelle in einem Burean 20. Berthe Offerte unter Chiffre A. B.

307 an bie Grpb. erbeten. Gin junger Mann welcher beim Milis tar als Bierbemarter u. Kuticher mar fucht paffenbe Stelle. Raberes im Berlag

nebition biefes Blattes.

Gin Madchen bas Liebe ju Kindern G 5, 3 hinterbaus, 1 Wohnung, bai und hausliche Arbeit übernimmt 238 miethen. 458 Ru erfrogen F 6, 1.

Gine junge tinbertoje Frau fucht Dennatobienit. Z 51/2, Ro. 6, flabifices Pampwert,

Eine gejunde Fran municht einige-mal im Lag ein Kind ju fillen. 544 Bu erfragen G 7, 121/2, 4. Stod Rinbertoje, reinliche Frau, tüchtig im Rochen sowie in allen häuslichen Ar-beiten erfahren, empfiehlt fich jur Aus-halte, Raberes im Bertag. 17798 Müdden jeber Art juchen u. finben Stelle bei

Rian Förberer, R 6, 16, hifts., 2. St. Dienftmäbenen jeber Brande juden

Gran Bar Q 5, 22. Gine gefunde Schenkamme fucht ofort Stelle. Rab, im Berlag, 600

Gin größeret Mgentur v. Mffecurang-Weichaft am hiefigen Blobe lucht gut fofortigem Gintrift einen Lebi fing. Bei Bufriebenheit alsbalb ge Be gablung. Raberes im Berlag. 1002

Miethgesuche Medaran.

Ein abgeschloff. Mobnhaus Pftodig mit je 3 Zimmer und Ruche, fowie Garten von 2 Beamten ju miethen gef Offerien m. Breisangage unter Chiffre 846 an bie Expedition.

2 unmöblirte Bimmer ju miethen gefucht. Abreffe unter 867 burch bie Erpebition erbeten.

Benfion gefucht in guter Familie, Geft, Antrage nebft Breisan gabe werben unter Chiffre E. K. 573 an bie Expedition bs. Bl.

Läden & Magazine K 2, 7 ichone Lagerraume filr Ca-

N 1, 8 ein Laben mit ober ohne ju vermiethen. 15885

U 6, 4 Großer Arbeitssaal zu ver miethen. In Bureau oder Laden

paffenbe 3 Bimmer ju v. M 2, 8. 71 Der neue Laden

in meinem Saufe T I, 6, Breiteftraße ift ju vermieiben. 1580

Zu vermiethen:

B 2, 7 ebener Grbe, 2 gr. Bimmer

C 4, 12 Benghansplan, feiner 2. Stod, Salon und 6 große Bimmer mit allem Bubehor gu bermiethen.

C 8, 6 2 Bimmer in ben hof gehenb als Comptoit paff. ju vermiethen. Raberes im 8, Stod.

In C 7 ift ein mit allem Comfort ausgestatteter 3. Ctod mit 7-8 Zimmern und Zubehor ju Anjang April ju vermiethen. 58

ju verm. Rab. D 7, 16, 8, St, 11806

E 1, 5 4. Stod, ein Zimmer mit Berfon fofort ju vermiethen.

E 2, 15 3. St. 2 leere Zimmer 35 3. Stod. 140
E 5, 5 1 fleine Wohnung, iofort beziehh., zu verm. 205

E 8, 8 part., 2 3immer u. Rüche

G 5, 5 8. St. Seitenb., Bohnung lofort ju vermietben. Auche u. Jubebbr

G 6, 9 2. St., 2 freundliche Kimmer in verwiethen. 286.
G 7, 61 1 Wohnung nach dem ju vermiethen. 17692

G 7, 17 abgeschlossener 3. St. mit 5 Jimmer und Jugebor sogleich zu vermietben. 17919 Rat, bei Willscheid J 7, 191/2.

G 8, 16 eine fcone Gaupenwoh G 8, 20 2. Ciod, befichenb aus 5 gimmer, Ruche, Reliter nebit Bubehor, mir Base u. Baffer. leitung bis 1. April ju vermiethen. Raberes im Saben.

Raberes im Berlag

Gin junges gebildetes Madden,
bos perfest franzosisch spricht, sucht
G 8, 22a 3, St., 2 leere 3im.
Gest. Offerten zu fleineren Kindern,
Gest. Offerten zu 1802 an die Ergest. Offerten such 1802 an die Erabbien bleien Materia. 647 ju permiethen.

G 9, 261 2 3im, mit Ruche, ju vermiethen. Dab, 4. St. 17927

H 2, 71 8. St., ein Logis fofort

H 3, 22 2, St., ein leeres Bim. 2 ruh. Leute, fowie 2 beifere Schlaf-ftellen fofort 3. verm, 17483

H 7, 7 2. St., 3 3immer, Ruche, ju vermiethen. Dab. 2. Gt.

H 7, 7 3. St., 3 gimmer, Ruche, Reller n. Rubeh. mit Blas abichlug fof. gu verm. Rah, 2, Ct. 134

J 1, 15 1 gimmer für 1 einzelne Berson ju verm. 118 J 7, 22 eine Wohnung ju verm. Raberes 2 Grod. 288

L 8, 6 Bismardftr., 2 elegant cc. Sochparterre und Bel-Giage fogleid an vermiethen.

L 8, 7a Bismardftraße, 2. Stod, 1888 ju vermiethen. Raberes P 7, 14, 3. Stod.

L 10, 8 ift ber 2. und 3. Stod, mit je 7 bestansgestatteten gimmern nebst Babegimmer und Bubebor gu vermterben. 16484

Jelmoli & Blatt, L 10, 3|8. L 12, 9b eine elegante Bohnung, miethen (auch ein Souterrain als Mas gazin, Trodenplap ic.). Raberes Barterre bafelbit.

M 1, 10 4 gimmer, Ruche und Derm. Raberes K 2, 4, Bart. 385 0 4, 1 geraumiges Barterre-Bim

0 6, 2 3. Stod, 2 Rimmer unb giebbar zu vermiethen. 17128 Q 2, 6 Gine Bohnung 4 3immer nebit Bubebor fofort ju 17821

T1, 16 3 Zimmer, Ruche fofort begiebbar ju vermiethen. T 5, 9 2. Stad, icone abgeicht. Ram-mer ze, mit Gas- u. Wafferleitung ju

perm. Preis 600 Marf. U 1, 3 4. St., ein gimmer mit etwas Bubeb, an rub. Leute

fogt, beziehb. ju vermiethen. U 6, 2h Reubau, bie Barterremohnung Preis M. 500
und eine blibide Bohnung im Seitenban far 400 Mt. per 1. April in vermiethen. Räheres U 6, 2 im zweiten-

U 6, 1a 2. St., 2 schone Zim-ferseitung u. Inbehör an ruhige Leute sofort zu verm. 204

Jelmoli & Blatt,
L 10, 3/8.

D 7, 16 sin eleganter 2. Stod.

hör, mit Est. und Wassersteitung sofort

hör, mit Est. und Wassersteitung sofort

1 6 A Reiner abgesch. L 208 gim. sof. 10 verm. 17918

Röberes erfragen im Loden.

1 8 3, 4 ein gut möbl. gimmer an methen.

1 8 4 einen best. gerrn zu verm.

1 8 3, 4 ein gut möbl. gimmer an methen.

1 8 3, 4 ein gut möbl. gimmer an methen.

1 8 3, 4 ein gut möbl. gimmer an methen.

1 8 3, 4 ein gut möbl. gimmer an methen.

1 8 3, 4 ein gut möbl. gimmer an methen.

1 8 3, 4 ein gut möbl. gimmer an methen.

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3, 5 11306

1 8 3

U 6, 4 Rleiner abgeicht. Lageraun

U 6, 4 Wohnung Bimmer und ZJ 1, 8 Wohnung zu verm.

B 7, 7 ift ber 2, Stod, mit 6 gimmer, Ruche mit Speifefammer, Babegimmer 2 Manfarben unb fonftigen Inbeho

ju vermieihen. Jos. Hoffmann und Söhne Bangeimäft B 7, 5.

Schweginger Strafe 43a, Gine fcone Barierremobnung, 3 gimmer un Ruche fofort ju vermietben. 1747.

Schweningerftraße 14a im 4. S behör per I. Bebr. ju verm. Ringftrafe: eleg. Bohnungen von Rubebor für 1000, 1100 u. 1200 Dit

ju vermietben. Rab. Mgent Sporrn, Traitteurftrafte 12, Rleine Bob. nung ju vermiethen. Bahnmart Raspari bafelbit.

Gine icone Gaupentvohnung Bimmer, Ruche u. Bubebor bis 1. Febr ju vermiethen. Raberen Q 4, 28, 2. Stod.

3mei febricone neue Bobnungen (2. u. 3. St.) je 5 gimmer, Borgimmer fof. Bafferleitung fofort ober ip ter ju berm 241 Rab. U 6, 2 im 2. Ctod. 17285

fofort ober April begiebbar git ver-miethen. Rab. M 4, 4. 16672 Gine fcone Wohnung mit Gas. u. Bafferleitung ju vermierben. 87 Gruft Sigmann, Schwegingernrage 16.

Bu vermiethen.

Reben bem Tatterfall Schweginger-firage Rr. 10 ber 2. und 3. Stod, bes nebenb in 5 Zimmer, Gas- und Baffer-leitung Rabdengimmer Ruche Bafcfliche u. fonftiges Bubehor ; w. 17008

Möblirte Zimmer

B 2 am Theater, 2 fein mobl, 3. an 1 Srn. fof. 3. v. Rah, Erp. 11937

C 4, 21 8. St. lints, 1 icon mobil. Bimmer jof. 3. v 17260

Benghansplat, 2. Etage, zwei ant möblirte Bimmer per fofort oder fpater zu verm. 17719

E 1, 14 Blanten, 2 Stg. bc., ein permiethen. E 2, 17 Blanten, ein gut mobl. gebend jum Breif von 10 M. fofort in verm. bei E. Granemalb. 17479 F 4, 14 parterre, möblirtes Bim-G 4, 8 2. St., 1 einlach mobl. Simmer mit Roft an einen befferen Arbeiter logl. ju verm. 17264 G 5, 14 3. 34., gutes Logis mit

H 4, 19 20 3u ein möblirtes gimmer ein anft. 594 J 2, 14 2, St., ein gut mobl. Bimmer an 1 ob. 2 beffere junge Leute preiswürdig 3. verm. 17472 J 3, 3 gut möbl. 3. a. d. Straße ort zu 17821 Breis 15 Wif. [epar, Eing. 3. verm. 17785

J 4, 12b 3. St., zwei anftanb. gefucht In sit. Q 7, 26
3u vermiethen:

1. Die Wohnung im 2. Stod, aus 7
großen Zimmern nebst Küche und binlänglichen Speickers und Kellernäumen ze. bestedend,

2. Ein Böckiges gr. belles Magazin mit
Comptoir. 4 Lagerböben u. trockenen
Keller enthaltend.

153

14, 12b 3. St., wei anständ.

17706

K 3, 10a 4. St., 1 groß, schön
17589

16, 12 3. St. möbl. Zimmer für
17589

16, 12 1 ober 2. herren zu verm.
17859

miethen.

L 12, 7 2. Stod, icon mobilirtes gegenbes Bimmer preismurbig ju berm. 17649 M 3, 7 find ichon mobl. Bimmer mit ober ohne Benfion bei billigem Breife ju vermiethen. 17015

0 4, 11 Bart, ein gut moblittes gebend, ju vermieihen. auf ben hof 17845 P 2, 1 4. Gt., mobl. Zimmer auf Den Barabepins gebend ju vermiethen. Breis 12 Mart. Q 1, 8 Ereppen boch in erfragen.

mer auf bie hauptfix, gebenb, per fofott Q 4, 4 3. St., gut möbl. Bimmer S 2, 8 2 Trep. hoch, 1 [choumbbl. S 2, 8 3 part., ein schom mibl. S 2, 23 part., ein schom mibl. 3im. fof. ju verm. 17918

In einer befferen ifr. Familie, mobil.

Bimmer mit ob, ofine Benfion & verm Raberes im Berlag. Ringftrafie zwei ineinanbergebenbe Parrecrezimmer, icon mobilir zu ver-mieiben. Raberes im Berlag. 469

(Schlafstellen.)

F 4, 18 3. Stod. Schlafftellen 8
G 5, 5 4. St., eine ichone Schlafe mit Roft softiefent 17818 vermietben. G 7, 171 2. Stod, ein Salon

dermiethen. F 4, 21 & Ereppen gute Roft u.

jungen Mann aber Er 15. Januar ju vermiethen. H 4, 7 Kofi und fogis

J 2, 16 s Stod, oth erhalt ein Dann Roft und Logis.

T 2, 3 Stoft und Logie. Repplerftraße 266, 2. Stof anftantige Kente tonnen Logis

Onten Mittags- und Abendtift

Rheinische Sypothefenbank in Mannheim.

Die Bauf gewährt auf Immobilien Darleben jeder Art zu mastigem Zinsfnise. Anträge werden sofort erlebigt und die Darleben baar ausgezahlt. Die Bauf beleiht Supothekensorderungen und er rebt Güterkansichillinge. Anträge werden auf unserem Bureau Li. B 4 No. 2 am Schillerplat entgegengenommen und daselbst jede m. ichenswerthe Anskunft ertheilt.

Wingenroth, Soherr & Co.

Mannheim (Comptoir N 3, 4)

(Commandite der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt, Berlin, Frankfurt a.M.) nitteln Bankgeschäfte aller Art zu den billigsten Be

Laufende Rechnungen und provisionsfreie Check-Rechnungen. An-u. Verkauf v. Werthpapieren, Wechseln, Coupons, Gold-u. Silbersorten

Ausführung von Börsenaufträgen,

Vorschüsse gegen Sicherheit, Creditbriefe auf alle grösseren Plätze des In- und Auslandes,

atten auf alle grösseren Städte Nord- und Südamerikas. Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung und zur Verwaltung.

im Bereinslofal, P 2, 10 (Stabt Lid). Tagesorbnung: 1. Rechnungsablage, 2. Borffanbsmahl, 8. Berfciebe Der Borftanb,



in den Sälen des Badner Hofes,

woju wir unfere verehrt. Mitglieber freundlicht einfaben.
Gorschläge für einzusübrenbe Damen (mit genause Abresangabt) tonn jeweils Mouting und Donnerstag Abends von 9—11 Uhr im Bereind lokal S 2, 21 gemacht werden; baselbst können auch die Mitglieberdann ohne welche der Zutrin nicht gestattet ift, in Empfang genommen werden.
Schluß ber Kartenausgabe Donnerstag, 12. Januar a. c.

Der Porffank

Der Borfisit Maunheimer Freitag, ben 18. Januar 1888, Abende 8 Uhr

inbet in unferem Bereinflofal "Stabe Angibun

fratt und laben mir Blege unfere verehrlichen In glieber hoflich ein, mit bor Bitte um recht je reiches Ericheinen.

Der Turupath Camftag, 4. Februar b. 3., Abends 8 Mbr

in den Sälen des Badner Hofes

mogu wir umfere verehrlichen Mitglieber mit Familien ierbird bofichft einlaben.

Der Borffand.

Countag, ben 29. Januar 1888

Anfang 6 Uhr.

thleten-Clu

Schwetzingerstrasse No. 121. Wirthschaft Stefan Münch. Camftag, ben 14. Januar 1888

Mitgliederversammlung und Kappenabend im Jon mit Concertmusik unter Leitung bes Berrn Linder, Dinfittebrer.

Um gablreiches Ericheinen bittet Der Borftanb bes Migleten-Ginb.

wegen Geschäftsaufgabe.

Wegen Aufgabe meines Cigarren-Gefchafte verlaufe mit Lager in Juport: fowie fammtlichen Gorten Cigarren billigen Breifen aus.

E. Keller, D 5, 1.

Pianino's, Flügel, Harmoniums von Bechftein, Berdug, Blüthner, Lodingen, Mand, Schwechten Zchiedmaber, Geiler zc. empfiehlt 1160

A. Hasdenteufel 0 2, No. 10. Mannheim 0 2, No. 10 Runit. Mafitalien- und Inftrumenten-Banblung

Großh. Bad. hof Machadund Hationaltheater

Freitag, den 13. Jamar 1888. Abounement A.

Reu einftubirt: Orpheus und Eurydice.

Große Oper in brei Uften nach bem Frangofifden bes Moline von 3. D. Ganber. Mufit von Glud. Srau Geubert. . Fraul. Sorger. . Fraul. Brobasta, Furphice. Timor .

Schäfer und Goaferinnen. Furien und Damonen. Gelige Geifter. Befolge Amors.

Die vortommenben Gruppirungen werben ausgeführt von bem Balleiperfenale.

Der Tert ber Oper ift beim Portier und an ber Raffe fur 40 Bfennige ju haben.

Aufang 1/27 Mhr. Ende gegen 9 Mhr. Kaffeneröffn. 6 Mhr.

empfehlen sämmtliche

:Neuheiten:

in diesen Artikeln zu hierorts

billigsten Preisen.

Kurz-, Weiss-, Woll- & Mode-Waaren etc.

En-gros.

En-detail.

"Liederfranz". Camftag Abend 1/19 Uhr: robe.

Rad berfelben: Bierfpenbe. 595

er Cara Freitag, ben 13. Januar,

Ausserordentlicher Club-Abend ==

mit Stiftung (In. Münchener Bier) moju mir unfere verehrt. Mitglieber mit ber Bitte gablreichen Erichetnens bier mit fpeziell einlaben. 51: Der Borftanb.

Sangerbund. Camftag, ben 14. Januar 1888

Probe und Befprechung. Maunheimer Jither elub. Freitag, Abends 9 Uhr

Brobe zum Masken-Ball. 11m vollzähliges Ericheinen bittet Der Borfiand.

und verwandten Berufsgenoffen.

Samstag, 14. Januar, Abends 4,9 Ubr: Versammlung u. Kassenabend.

Begen Bichtigfeit ber Tagesorbnung um jabireiches Ericheinen bei 504

Der Borftanb. B. Wirfching, Gefretar.

Bayer. Hilfsverein.

Sonntag, ben 15. Januar 1888, Radmitings 8 Uhr gemuthliche Bu-fammenkunft bei unferm Mitglieb herrn Rauchenberger, G 2, 10, wogu unfere Ditglieber und Ehrenmit glieber freundlicht einlabet 556 Der Borftanb.

Gesangverein Concordia.

Bir inben unfere verehrf. afriven mit ? und paffiven Mitglieber nebft Familien. Dir. angeborigen, auf Camftag, ben 14. Januar 1888, Abenbe 1/8 Uhr im Saale (granes Saus) in bie pom Gartnerverein "Bhonig" abguhaltenbe

Christfeier nebft Tang

freunblichft ein, mit bem Erfuchen um polljählige Betheiligung. Der Borftanb. In meiner Buchbinberet ift bis Oftern

eine Lehrstelle offen. 2B. Jarichel, Q 4, 28. Ein Junge aun anfidnbiger famis-fie fann bie Maisrei erlernen bei 207 Giafer Sitmann, G 7, 2e. "Arion" Mannheim.

(Bienmann'icher Mannerchor.) Countag, ben 15. Januar 1888, Abende 4,6 Uhr

Ginführungen find geftattet.

Der Borftant-Liederkranz. Samstag ben 28. Januar 1888, Abends 1/18 Uhr: Abendunterhaltung

mit darauffolgendem Tanz im Saalbau.

Alles Rabere burch Runbichreiben. Der Borffanh

Bir bringen bermit jur allgemeinen Renninig unferer Ditglieber, bag bie

VII. Ordentlige Generalversammlung am Conntag, ben 29. Januar, Rachmittage 3 Uhr im Saale bes Schwarzen Lamm flatifinbet.

Tagesordnung: Ortsverein der dentichen Gifchier 4. Bericht bes Borftanbes. 2. Bericht bes Ansichuffes. 3. Statutenanberung.

Bir laben ju recht gablreichem Befuche boflichft ein. Der Borffanb.

NB. Ge wird Bier bom Jag verzapft. Zither-Club

Countag, ben 29. Januar 1888, Abende 7 Hhr Wasten-Ball Ko

in ben Galen bes "Badner Bofed", wogn wir unfere verebrlichen Mitglieder mit Familien Angehörigen freundlichft einlaben.

Borichläge für Einzuführende beliebe man geft. an unseren Bereinsabenben im Lofat "Neuer Schneeberg" abzugeben. 593 Schluß ber Rarten-Ausgabe Dienstag, ben 24. Januar a. c.

Ratholischer Gesellen-Verein. Rächften Sonntag, den 15. Januar 1888 begeben wir Abends 81/, in unserm Bersinklotale unsere

Leo-Feier

mit Feftrebe, Gefangen und Unfführung bes fcenifchen Brologes : "Deil Leo

Butritt frei, aber nur für unfere mannlichen Mitglieber. Bu jahlreicher Betheiligung labet ein

Gur eine Speiseolfabrit wird per 1. April er. ein burchaus tüchtiger

Wertführer gesucht.
Offerten mit Zengnis-Abschriften sind an Rudolf Moffe.
Berlin S. W. unter Chiffre V. 219 einzureichen.